

LANDRATSAMT WALDSHUT
STRASSENBAUAMT

Angebot

Bezeichnung der Bauleistung

K 6557
Fahrbahnsanierung OT. Nögenschwiel,
freie Strecke

Bieter bzw. Auftragnehmer

2. Heftung
dem Auftraggeber einzureichen

(Name und Anschrift des Bieters) 1)

Vergabestelle: *) (Anschrift)

Landkreis Waldshut
 Amt 24 Straßenbauamt
 Eisenbahnstr. 7a
 79761 Waldshut-Tiengen

Vergabe-/Projekt Nr.: *)

2026-17-K6557

Vergabeart *)

- Öffentliche Ausschreibung
- Beschränkte Ausschreibung
- Freihändige Vergabe

Ablauf der Angebotsfrist: *)

Datum: 01.07.2026

Uhrzeit: 14:00

Bindefrist endet am: *)

29.07.2026

Angebot

Baumaßnahme: K 6557 FBS Nöggenschwiel, freie Strecke *)

in: 79809 Weilheim OT. Nöggenschwiel

Leistung: Straßenbauarbeiten

(Platz für Sicherungs- und Prüfvermerke des Auftraggebers)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber auszufüllen oder anzukreuzen
 1) Bei Öffentlicher Ausschreibung vom Bieter, bei den anderen Vergabeverfahren vom Auftraggeber auszufüllen

Vergabe-/Projekt Nr.:
2026-17-K6557

1.1 Anlagen **), die Vertragsbestandteil werden:

- Leistungsverzeichnis/Leistungsbeschreibung bzw. selbst gefertigte Kurzfassung oder Abschrift des Leistungsverzeichnisses mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Erklärung der Bietergemeinschaft - KEV 175 AngErg Bietergem -
- Teilleistungen von Nachunternehmen - KEV 176.1 AngErg NU Nr. 1 - bzw. - KEV 176.2 AngErg NU Nr. 2 -
- Verpflichtungserklärung Mindestlohn LTMG-BW ²⁾ - KEV 179.3 AngErg Tariftreue/Mindestlohn -
- Lohnleitung ZVB und Änderungssätze - KEV 183 AngErg LGI -
- Nebenangebot(e)
- Verwertung bzw. Beseitigung von Bau- und Abbruchabfall (Nebenangebot) - KEV 185 AngErg Bauabfall -
- Angebot für Wartungsarbeiten während der Verjährungsfrist - KEV 145.1 (W) Ang Nr. 1 -
- _____
- _____
- _____

1.2 Nicht beigelegte Vertragsbestandteile: *)

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B) Ausgabe 2016
- Besondere Vertragsbedingungen - KEV 116.1 (B) BVB -
- Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 1 u. 2 - KEV 116.2 (B) WBVB -
- Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 3 - KEV 116.3 (B) WBVB -
- Zusätzliche Vertragsbedingungen - KEV 117 (B) ZVB -
- Besondere Vertragsbedingungen LTMG-BW ²⁾ - KEV 117.3 (B) BVB Tariftreue/Mindestlohn -
- Stoffpreisleitung - KEV 184 AngErg StGI -
- Verzeichnis der Zusätzlichen/Ergänzenden Techn. Vertragsbedingungen im Straßenbau - KEV 172.1 AErg ZTV-ETV StB -
- Verzeichnis der Zusätzlichen Techn. Vertragsbedingungen im Ingenieurbau - KEV 172.2 AErg ZTV-Ing -
- Pläne/Zeichnungen Nr. LP K 6557 M 1:2000, ÜLP Feldkarte, ÜLP Luftbild,
Bohrkerne, BK Gutachten
- _____
- _____
- _____

1.3 Anlagen **), die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden:

- Eigenerklärungen zur Eignung (nur bei Öffentlicher Ausschreibung) - KEV 179 AngErg Eignung -
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Aufgliederung der Angebotssumme - KEV 180.1 Preis 1a - bzw. - KEV 180.2 Preis 1b -
- Aufgliederung wichtiger Einheitspreise - KEV 182 AngErg Preis 2 -
- Urkalkulation
- Freistellungsbescheinigung
- _____
- _____
- _____

*) Zutreffendes vom Auftraggeber auszufüllen bzw. anzukreuzen

***) Zutreffendes vom Bieter auszufüllen bzw. anzukreuzen und beizufügen

2) Hier ankreuzen, falls der Vertrag unter das Tariftreue- und Mindestlohngesetz für Baden-Württemberg (LTMG) fällt, vgl. § 2 LTMG.

Vergabe-/Projekt Nr.:
2026-17-K6557

2. Ich biete/Wir bieten die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
Die Angebotssumme gemäß Leistungsbeschreibung zum Hauptangebot beträgt:

2.1 Hauptangebot	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass) **)	Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme % **)
2.1.1 <input checked="" type="checkbox"/> keine Vergabe nach Losen *) Gesamtsumme	€	
2.1.2 <input type="checkbox"/> Vergabe nach Losen *) 4)		
Los	€	
Los	€	
Los	€	
Los	€	
Los	€	
Los	€	
Los	€	
Los	€	
Los	€	
Los	€	

2.2 Nebenangebote zum Hauptangebot **) Sofern zugelassen, siehe Nr. 4 "Aufforderung zur Angebotsabgabe" - KEV 110.1 (B) A -	Technische Nebenangebote	Anzahl:
	Andere Nebenangebote	Anzahl:
Preisnachlass zum Hauptangebot gilt auch für die Nebenangebote		<input type="checkbox"/> ja

2.3 Technische Nebenangebote ohne Abgabe eines Hauptangebots **) Sofern zugelassen, siehe Nr. 4 "Aufforderung zur Angebotsabgabe" - KEV 110.1 (B) A -	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass)	Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme %
Nr.: Kurzbezeichnung:	€	
Nr.: Kurzbezeichnung:	€	

2.4 An mein/unser Angebot halte ich mich/halten wir uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

3. Sicherheiten

siehe Nr. 8 der Besonderen Vertragsbedingungen Vordruck - KEV 116.1 (B) VVB -

4. Nachweise **)

4.1 Bauabzugsbesteuerung (nur bei Angebotssummen > 5.000 Euro)

- Eine nicht beschränkte Freistellungsbescheinigung (Kopie) liegt bei.
- Eine beschränkte Freistellungsbescheinigung (Original) liegt bei.
- Eine Freistellungsbescheinigung liegt nicht vor. Für meinen/unseren Betrieb ist folgendes Finanzamt zuständig:

Steuernummer: _____

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48 EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

*) Zutreffendes vom Auftraggeber auszufüllen bzw. anzukreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter auszufüllen bzw. anzukreuzen
4) Bei Vergabe nach Losen nur die jeweilige Summe des Loses (keine Gesamtsumme) angeben

4.2 - frei -

Vergabe-/Projekt Nr.:
2026-17-K6557

4.3 Ich bin/Wir sind ein ausländisches Unternehmen aus einem

EU-Staat

Nationalität _____ (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)

anderem Staat

Wir sind eine Bietergemeinschaft, Angaben zur Nationalität der Unternehmen sind in Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - gemacht.

Ich bin/wir sind ein kleines oder mittleres Unternehmen - KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio. EUR Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio. Jahresbilanzsumme) ¹⁾

5. Erklärungen **)

5.1 Einsatz von Nachunternehmen

Ich werde/Wir werden alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen.

Ich werde/Wir werden Leistungen, auf die mein/unser Betrieb

nicht eingerichtet ist, (Vordruck - KEV 176.1 AngErg NU Nr. 1 -)

eingerichtet ist, (Vordruck - KEV 176.2 AngErg NU Nr. 2 -)

an Nachunternehmen vergeben. Diese Leistungen sind in den genannten Vordrucken aufgeführt.

5.2 Nachweise über die Eignung **)

Ich bin/Wir sind präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer **) _____

Ich bin/Wir sind nicht präqualifiziert und gebe/geben im Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.

Wir sind eine Bietergemeinschaft, Angaben zur Präqualifikation bzw. zur Eignung sind im Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - gemacht.

5.3 Nebenangebot über die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle **)
(nur möglich, wenn Nebenangebote insoweit zugelassen sind)

Für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle biete ich/bieten wir, entsprechend den Bedingungen nach - KEV 185 AngErg Bauabfall -, ein Nebenangebot über eine andere als die in den Vertragsunterlagen genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung an.

5.4 Weitere Erklärungen

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz "oder gleichwertig" enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.

Ort, Datum, Stempel und Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben,
- bei einem elektronisch übermitteltem Angebot in Textform der Bieter nicht an dieser Stelle angegeben,
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

¹⁾ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

****)** Zutreffendes vom Bieter auszufüllen oder anzukreuzen

Vergabe-/Projekt Nr.:
2026-17-K6557

Wichtiger Hinweis!

Sehr geehrter Bieter,

aufgrund der §§ 13, 13 EU, 16 und 16 EU VOB/A und infolge der derzeitigen Rechtsprechung müssen Sie damit rechnen, dass das Angebot ausgeschlossen wird, wenn bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform, im Unterschriftsfeld auf der letzten Seite des Angebotsschreibens, der Bieter nicht erkennbar ist.

Wir empfehlen Ihnen immer das vorangestellte Angebotsschreiben der Vergabestelle vollständig ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen.

Achten Sie deshalb bitte darauf, dass Ihr Angebot entsprechend sorgfältig und vollständig ausgefüllt ist!

Titelblatt zur Leistungsbeschreibung

Vergabe-/Projekt-Nr.:
2026-17-K6557

Baumaßnahme: **K 6557 FBS Nöggenschwil, freie Strecke**

in: **79809 Weilheim OT. Nöggenschwil**

Leistung: **Straßenbauarbeiten**

Inhalt

Blatt/Seite

Leistungsbeschreibung (Allgemeine Darstellung der Bauaufgabe)

- 1. Allgemeine Beschreibung der Leistung
- 2. Angaben zur Baustelle
- 3. Angaben zur Ausführung
- 4. Ausführungsunterlagen / Anlagen

59 bis 62	
62 bis 65	
65 bis 71	
74 bis 106	
bis	
52 bis 84	
bis	
73 bis 73	
107 bis 107	
bis	

Leistungsverzeichnis

- Verzeichnis der verwendeten Leistungsbereiche
- Leistungsverzeichnis (Langtext)
- Leistungsverzeichnis (Kurztext)
- Inhaltsverzeichnis**
- Zusammenstellung (Lose, Titel, Abschnitte des LV)
- _____

Ergänzende Vertragsunterlagen

- Bieterangabenverzeichnis - KEV 186.1 AngErg BAV -
- Stoffverzeichnis - KEV 186.2 AngErg StoffVZ -
- Geräteverzeichnis - KEV 186.3 AngErg GeräteVZ -
- Verzeichnis bereitgestellter Baustoffe - KEV 186.4 AngErg BeistellVZ -
- _____

Abrechnungseinheiten

mm	Millimeter	mm ²	Quadratmillimeter	cm ³	Kubikzentimeter	St	Stück		
cm	Zentimeter	cm ²	Quadratcentimeter	m ³	Kubikmeter				
m	Meter	m ²	Quadratmeter						
km	Kilometer	km ²	Quadratkilometer						
md	Meter X Tage	m ² d	Quadratmeter XTage	m ³ d	Kubikmeter X Tage	Sth	Stück	X	Stunden
mWo	X Wochen	m ² Wo	XWochen	m ³ Wo	X Wochen	Std		X	Tage
mMt	X Monate	m ² Mt	XMonte	m ³ Mt	X Monate	StWo		X	Wochen
						StMt		X	Monate
h	Stunde	ha	Hektar	l	Liter	SpMt	Stück	pro	Monat
d	Tag			kg	Kilogramm	SpJr			pro Jahr
Wo	Woche			t	Tonne				
Mt	Monat			tMt		psch	Pauschal		

Euro, wenn ein Betrag aus einem der Kommunalen Einheitlichen Vordrucken (KEV) übertragen werden muss, z.B. Lohnleitung.

Kennzeichnung der Positionen:

Grundposition = ohne Bedarfsposition (Eventualposition) = B

Beschreibung der Baumaßnahme
K 6557 FBS Nögenschwiel, freie Strecke

INHALTSVERZEICHNIS

1. Allgemeine Beschreibung der Baumaßnahme.....	3
1.1 Auszuführende Leistungen	3
1.2 Ausgeführte Vorarbeiten	5
1.3 Ausgeführte Leistungen	5
1.4 Gleichzeitig laufende Bauarbeiten	6
2. Angaben zur Baustelle.....	6
2.1 Lage der Baustelle	6
2.2 Vorhandene öffentliche Verkehrswege, Zufahrten zur Baustelle	6
2.3 Zugänge und Zufahrten	7
2.4 Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Versorgungsleitungen	7
2.5 Lager und Arbeitsplätze	7
2.6 Gewässer.....	7
2.7 Vorhandene Fahrbahnbefestigung, Baugrundverhältnisse	7
2.8 Seitenentnahmen und Ablagerungsstellen	8
2.9 Schutz-Bereiche und Objekte	8
2.10 Anlagen im Baubereich.....	8
2.11 Öffentlicher Verkehr im Baubereich.....	9
3. Angaben zur Ausführung	9
3.1 Verkehrsführung, Verkehrssicherung	10
3.2 Bauablauf.....	10
3.3 Wasserhaltung	11
3.4. Baubehelfe.....	11
3.5 Stoffe, Bauteile.....	11
3.6 Abfälle	12
3.7 Winterbau.....	12
3.8 Beweissicherung.....	12
3.9 Vermessungspunkte, Sicherungsmaßnahmen.....	12
3.10 Belastungsannahmen	13
3.11 Vermessungsleistungen, Aufmaßverfahren	13

3.12 Prüfungen und Nachweise.....	14
3.12.1 Erstprüfungen und Eignungsnachweise	14
3.12.2 Eigenüberwachung	14
3.12.3 Kontrollprüfungen	15
3.13 Sicherheits- und Gesundheitsschutz	15
3.14 Nachtragsangebote.....	15
4. Ausführungsunterlagen.....	15
4.1 Vom AG zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen.....	15
4.2 Vom AN zu beschaffende bzw. herzustellende Unterlagen	16

Beschreibung der Baumaßnahme

K 6557 FBS Nöggenschwiel, freie Strecke

1. Allgemeine Beschreibung der Baumaßnahme

Auf der **freien Strecke der Kreisstraße K 6557** zwischen dem Abzweig von der K 6556 bei Heubach **bis zum OT. Nöggenschwiel** ist die **Fahrbahnsanierung** FBS auf insgesamt 0,800 km durch den Einbau einer Tragdeckschicht durchzuführen. Die Baustrecke befindet sich im Landkreis Waldshut, auf Gebiet der Gemeinde Weilheim. Weiterhin ist die Asphaltdeckschicht der in der Baustrecke befindliche Bushaltestelle einschließlich angrenzendem Gehweg zu sanieren.

Sämtliche Leistungen sind unter Vollsperrung innerhalb von 2 Wochen auszuführen.

Die Fahrbahnbreite beträgt i.d.R. ca. 5,20 m, im Bereich der Einmündung zur K 6556 bis 11,50 m, Anschlussbreite in der Trompete bis 41 m. Die Bushaltestelle ist als Nebenfläche bis 3,0 m breit.

Es wird empfohlen, dass die Örtlichkeiten der anstehenden Baumaßnahme vom Bieter vor Angebotsabgabe besichtigt werden.

1.1 Auszuführende Leistungen

Die auszuführenden Leistungen sind im Wesentlichen:

- Abfräsen der vorhandenen Asphaltdeckschicht, Frässtärke 3 cm
Einbau Asphalttragdeckschicht (192 kg/m²) im Hocheinbau, + 5 m
- im Bereich der Einmündung und der Bushaltestelle:
Abfräsen der vorhandenen Asphaltdeckschichten, Frässtärke 8 cm
Einbau Asphalttragdeckschicht (192 kg/m²)
- Bushaltestelle mit Gehweg:
Abfräsen der vorhandenen Asphaltdeckschichten, Frässtärke 4 und 3 cm
Einbau Asphaltdeckschichten (100 kg/m² bzw. 70 kg/m²)
Lose Bordsteine sind neu zu versetzen.
- streckenweise Sanierung von Schadstellen in der Asphalttragschicht (mind. 192 kg/m²)
- Schälen/Abtragen/Aufbauen und Herstellen Bankett
rechtsseitig: teilweise Erneuerung Breite 0,50 m, Tiefe 0,30 m, abschließende Höhenanpassung an neue Asphaltheöhe
linksseitig, Breite 0,50 m, abschließende Höhenanpassung an neue Asphaltheöhe
- Sanierung der beschädigten Entwässerungseinrichtungen, wie Muldeneinlaufschächte, im Seitenbereich neben der Straße

Streckenweise sind Fahrbahnverbreiterungen vorhanden, die bereits wieder schadhaft sind. Diese sind auf der rechten Seite noch zu entfernen und durch ein standfestes, befahrbares Bankett zu ersetzen. Linksseitig ist dies bereits durch die Kabelverlegungsmaßnahme der naturenergie-netze erfolgt. Hier ist abschließend nur noch die Höhenanpassung des Banketts vorzunehmen.

Die vorhandenen Schachtabdeckungen in der Fahrbahn bleiben bestehen.

Die auszuführenden Mengen sind im Wesentlichen:

Fahrbahnsanierung:

Asphalttragdeckschicht, Stärke 8 cm ca.	150 m	1.050 m ²
<u>Asphalttragdeckschicht im Hocheinbau, Stärke 8 cm ca.</u>	<u>650 m</u>	<u>3.550 m²</u>
Summe:	800 m	4.600 m ²

Sanierung Busbucht mit Gehweg :

Asphaltdeckschicht, Stärke 4 cm ca.	100 m ²
Asphaltdeckschicht, Stärke 3 cm ca.	60 m ²

Bankettarbeiten:

Erneuerung einseitig Breite 0,50 m Tiefe 0,30 m ca.	250 m
Höhenanpassung beidseitig Breite 0,50 m Stärk ca. 5 cm ca.	2 x 750 m

Zu verwendendes Asphaltmischgut:

Einbau von AC 16 TD Bitumen 70/100, 192 kg/m²
Einbau von AC 11 D N Bitumen 70/100, 100 kg/m²
Einbau von AC 32 T N Bitumen 70/100, ≥ 192 kg/m² in Schadstellen
Einbau von AC 5 D L Bitumen 70/100, 100 kg/m²

Zu Straßenbauarbeiten allgemein

Die Fahrbahndecke ist über die gesamte Breite ohne Ausbildung einer Mittelnaht einzubauen, d. b. dass bei größeren Breiten der Fahrbahn, in Aufweitungsbereichen und auch in den Anschlussbereichen „heiß an heiß“ einzubauen ist.

Falls erforderlich sind hierfür weitere Asphaltfertiger inklusive Kolonne in ausreichender Anzahl einzusetzen. Die Kosten hierfür sind in die entsprechenden LV-Positionen einzurechnen. Die Möglichkeit Fertiger mit Anbauteilen einzusetzen, wird ausgeschlossen. Die Kosten hierfür sind in die entsprechenden LV-Positionen einzurechnen.

Vorhandene Markierungen sind beim Fräsen der Deckschichten, auch in darunter liegenden Schichten, mitzufräsen und zu entsorgen.

Der Mehraufwand für das ggf. notwendige Querfräsen in den Anschlussbereichen sowie das Abkanten der nicht gefrästen Zwickel und übrigen Asphalt- und Betonstreifen vor Bordsteinen, Pflasterzeilen und sonstigen Flächen ist in die entsprechenden Fräspositionen einzurechnen. Erschwernisse beim Fräsen und Einbau der Asphalttschicht entlang und im Bereich vorh. Schutzplanken, Borde, Rasengittersteine, Leitpfosten und weiteren seitlichen Einbauten oder sehr schmale Seitenbereiche sind, sofern nicht durch eine Erschwernisposition gesondert aufgeführt, in die jeweiligen Fräs- und Einbaupositionen einzurechnen. Mehraufwendungen beim

Fräsen durch eventuelle Verunreinigungen am Fahrbahnrand (eingewachsenes Bankett o.ä.) sind ebenfalls in die Fräsepositionen einzurechnen.

Sollten nach durchgeführten Fräsarbeiten (diesbezügliche Angaben hierzu siehe unter Ziffer 1.1) in der Fräsfläche noch Schäden der freigelegten Asphaltdeckschicht hinsichtlich Gefüge und Kornbindung erkennbar werden, ist nach Abstimmung mit der Bauaufsicht in solchen Bereichen die Asphaltdeckschicht in vorhandener Stärke aus- und entsprechend neu einzubauen.

Die Mengen für die Asphaltdeckschicht AC 16 TD können sich auch erhöhen oder verringern. Nachforderungen hieraus werden nicht gesondert vergütet. Mehr- oder Mindermengen sind in der Einheitspreiskalkulation zu berücksichtigen.

Einzelne nach den Fräsarbeiten eventuell noch in Erscheinung tretende kleinflächige Schadstellen in der vorhandenen Asphaltdeckschicht sind auf Anordnung der Bauaufsicht im bituminösen Oberbau zu erneuern. Die freigelegte Unterlage ist entsprechend intensiv zu verdichten, zu profilieren, höhenmäßig abzugleichen und eine Asphaltdeckschicht gemäß angetroffener Stärke auf die entspr. Feinbelags-Höhe angepasst aufzubringen.

Beim Herstellen der Asphaltdeckschichten ist die ZTV Asphalt-StB 07/13 zu beachten. Gemäß ZTV Asphalt-StB 07/13 Ziffer 3.3.4 muss die Oberfläche der Asphaltdeckschicht bzw. Asphaltdeckschicht 0,5 bis 1,0 cm über der höhengleichen Randeinfassung liegen. Dies gilt abweichend von Ziffer 3.3.4 für beide Ränder.

Ferner sind die Ränder der Deckbeläge bei Randeinfassungen geradlinig abzukanten. Das Abkanten ist eine Nebenleistung und wird nicht gesondert vergütet. Abgängiges Ausbaumaterial verbleibt dem AN und wird nicht gesondert vergütet. Bei Nichteinhaltung werden vom Auftraggeber Abzüge vorgenommen. Die Abzüge betragen 3,50 Euro/lfdm Rand.

Die freien Ränder (in den Bereichen ohne Randeinfassung) der Asphaltdeckschichten sind gleichmäßig geradlinig auszuführen, "Flatterränder" müssen zurückgeschnitten werden, das abgetrennte Material geht ins Eigentum des AN über.

Die freien Ränder sämtlicher Walzasphaltdeckschichten sind mit einer Neigung nicht steiler als 2 zu 1 anzulegen und durch den Einsatz geeigneter technischer Vorrichtungen (z.B. Kegelrad an der Walze) geradlinig abzuschrägen und gleichmäßig über die gesamte Fläche der Flanken anzudrücken. Diese Leistung wird nicht gesondert vergütet. Bei Nichteinhaltung werden vom Auftraggeber Abzüge vorgenommen. Die Abzüge betragen 3,00 Euro/lfdm Rand.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Asphaltdeckschicht vor der Verkehrsfreigabe ausreichend, i.d.R. über eine Nacht, abgekühlt sein muss.

1.2 Ausgeführte Vorarbeiten

Linksseitig ist dies bereits durch die Kabelverlegungsmaßnahme der naturenergie-netze durch ein standfestes, befahrbares Bankett hergestellt worden. Hier ist abschließend nur noch die Höhenanpassung des Banketts vorzunehmen.

1.3 Ausgeführte Leistungen

Keine

1.4 Gleichzeitig laufende Bauarbeiten

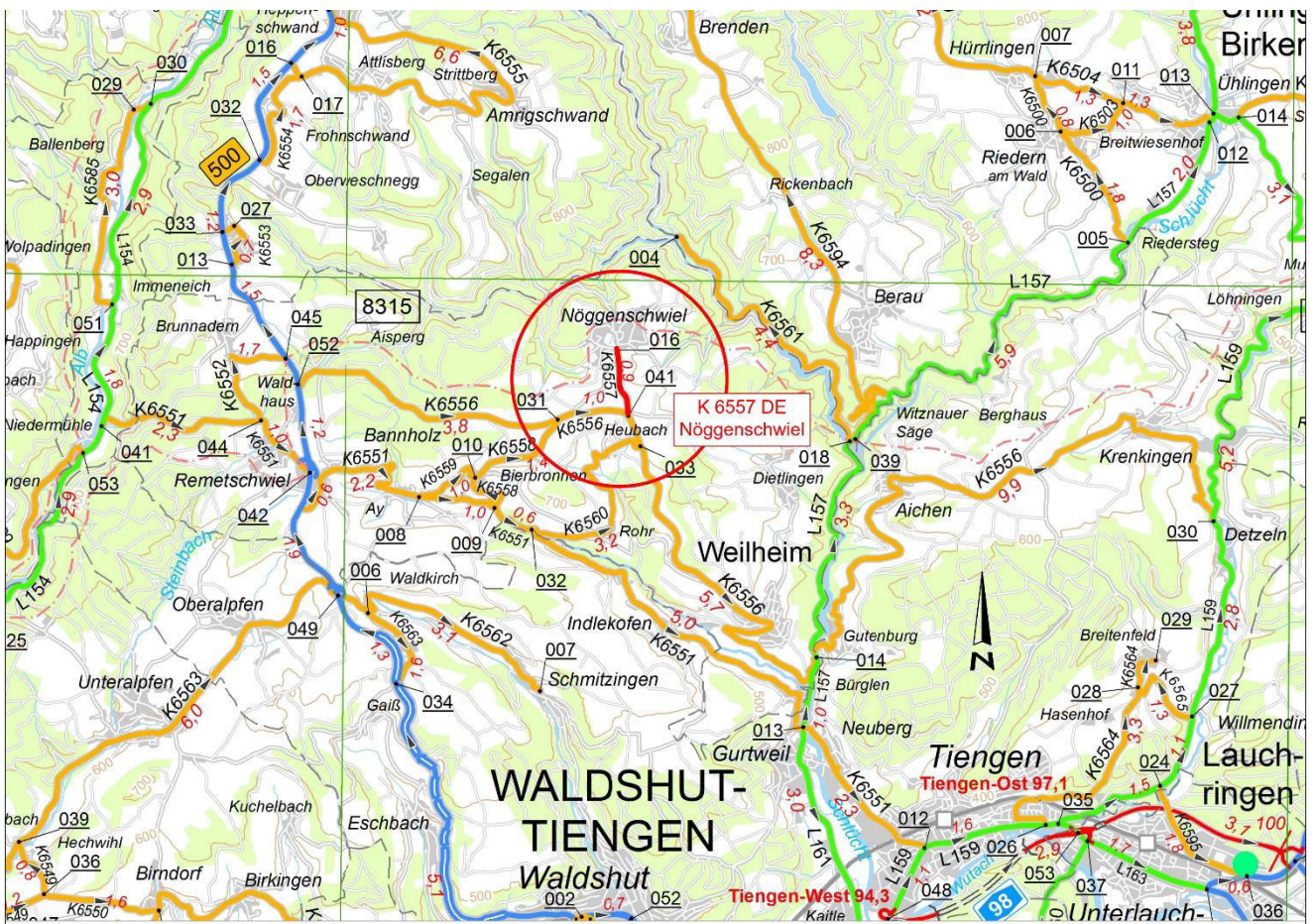
Gleichzeitig laufende Bauarbeiten sind derzeit nicht bekannt.

2. Angaben zur Baustelle

2.1 Lage der Baustelle

Die Baustrecke befindet sich auf der **freien Strecke der Kreisstraße K 6557** zwischen dem Abzweig von der K 6556 bei Heubach bis **zum OT. Nöggenschwiel** der Gemeinde Weilheim innerhalb der Netzknoten:

VNK 8315 041 und NNK 8315 016 Station 0,000 bis Station 0,800



2.2 Vorhandene öffentliche Verkehrswege, Zufahrten zur Baustelle

Der Zugang zur Baustelle / Baustrecke erfolgt über die danach endende Netzverbindung K 6557 von der K 6556 aus, die die nächst gelegene Verbindung zur B500 im Westen und der L161 im Südosten darstellt.

Die Verbindungsstraße K6556 ist von Westen über die B500 Strecke Waldshut-Tiengen -Titi-see-Neustadt – Freiburg erreichbar. Aus südöstlicher Richtung kommend von Waldshut-Tiengen, Stadtteil Tiengen aus über die L161 und von Ühlingen-Birkendorf und Grafenhausen über die L157, weiter von Bonndorf über die L170 aus anfahrbar.

2.3 Zugänge und Zufahrten

Zu den anliegenden landwirtschaftlichen Grundstücken ist eine sichere und ordnungsgemäße Zufahrtmöglichkeit zur Grundstückszufahrt nach Absprache zu ermöglichen bzw. herzustellen. Ausgenommen hiervon sind die Zeiten des Einbau und Auskühlens der Asphaltsschichten.

s. auch Kapitel 2.11

2.4 Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen

Der Anschluss der Baustelle an das Ver- und Entsorgungsnetz ist Sache des Auftragnehmers (AN), der die Möglichkeiten selbst zu erkunden hat. Er muss die Anschlüsse für Wasser, ggf. Abwasser und Energie beschaffen und ihre Nutzung mit dem entsprechenden Versorgungsunternehmen (VU) vereinbaren. Sämtliche daraus resultierenden Kosten sind in die entsprechenden Positionen einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

2.5 Lager und Arbeitsplätze

Als Fläche für Baustelleneinrichtung und Materiallager steht der Parkplatz bei der Kapelle, Zufahrt über Bushaltstelle, s. Übersichtslageplan, zur Verfügung. Weitere Flächen sind vom AN auf eigene Kosten zu besorgen.

Das anschließende Wiederherstellen des Ausgangszustandes aller, vom AN beanspruchten Flächen ist in die Pauschale für die Baustellenräumung einzurechnen.

2.6 Gewässer

Entlang der Baustrecke verläuft kein Oberflächengewässer in unmittelbarer Straßennähe. Die Oberflächenentwässerung erfolgt i.d.R. über eine seitliche Entwässerungsmulde und Querdohlen nur indirekt in Vorflutgräben.

Sämtliche Regelungen und Gesetze für den Gewässerschutz sind auch für die Entwässerungsmulden einzuhalten. Öle, Schmierstoffe, Zementschlämme, Fette und sonstige Chemikalien dürfen nicht den Entwässerungsmulden bzw. den Vorflutgräben zugeleitet werden. Die daraus resultierenden Arbeitsweisen und die diesbezüglichen Schutzvorkehrungen sind in die entsprechenden Positionen einzukalkulieren.

2.7 Vorhandene Fahrbahnbefestigung, Baugrundverhältnisse

Fahrbahnbefestigung

Der bituminöse Oberbau der Fahrbahn besteht aus mehreren Asphaltsschichten auf einem Unterbau aus Kiessand. Der Aufbau und die PAK-Belastung der bestehenden Fahrbahn wurden mittels Bohrkernuntersuchungen ermittelt. Die Untersuchungsergebnisse können der Anlage "BK-Gutachten 37066 K6557 FDE Nöggenschwiel" entnommen werden. Der bestehende Schichtenaufbau der fünf entnommenen Bohrkerns und der geplante Aufbau der Fahrbahnssanierung ist in der Anlage „4 Bohrkerns“ dargestellt.

PAK-Gehalt nach EPA in mg/kg

Der Richtwert für die Verwertungsstufe A von 25 mg/kg gemäß RuVA-StB (Richtlinien für die umweltverträgliche Verwertung von Ausbaustoffen mit teer-/pechtypischen Bestandteilen sowie für die Verwertung von Ausbauasphalt im Straßenbau) wird unterschritten. Die untersuchten

Proben sind daher eindeutig als nicht pechbelastet einzustufen. Daher können die Proben der Klassifizierung RC-1 (EBV) und der Verwertungsklasse A zugeordnet werden. Eine Wiederverwertung dieses Asphaltauflages in einer Heißmischanlage ist möglich.

Baugrund

Der Baugrund liegt grundsätzlich im Bereich der bestehenden Straßenfläche (Fahrbahn und Bankett) und besteht zum einen unterhalb der Asphaltdecken aus eingebautem, verdichtetem Straßenbaumaterial, Kiessand, unterschiedlicher Stärke. Zum anderen sind Maßnahmen im Bankettbereich, wie Erneuerung rechtsseitiges Bankett, vorgesehen. Hierzu wurden 2 Schürfen im rechten Bankett ausgeführt: S1 und S2. Die Ergebnisse der Messungen, Bestimmungen, Eigenschaften der Homogenbereiche und Analysen sind im beigefügten Gutachten "BK-Gutachten 37066 K6557 FDE Nöggenschwiel" enthalten.

2.8 Seitenentnahmen und Ablagerungsstellen

Ablagerungsstellen stehen im Baubereich nicht zur Verfügung. Sämtliche nicht wieder verwertbaren Stoffe sind auf eine hierfür zugelassene Deponie zu verbringen. Auf Verlangen des AG hat der Nachweis der ordnungsgemäßen Entsorgung zu erfolgen.

Die Nachweise der Verwertung gemäß Ersatzbaustoffverordnung oder der ordnungsgemäßen Entsorgung der nicht wiederverwertbaren Stoffe auf die hierfür zugelassenen Deponien sind vom AN zu erstellen und unaufgefordert dem AG zu übergeben. Die notwendigen Leistungen hierfür, z.B. Lieferscheindokumentation gem. EBV (§ 25 EBV) sind in die Einheitspreise der entsprechenden LV-Positionen einzukalkulieren.

2.9 Schutz-Bereiche und Objekte

Die Kreisstraße K 6557 befindet sich im Naturpark Südschwarzwald. Die Baustrecke wird außerhalb des Banketts linksseitig streckenweise von dem geschützten Biotop einer „FFH-Mähwiese“ und einer „Feldhecke“ tangiert.

Immissionsschutz

Auf die Einhaltung der Vorschriften und Richtlinien zum Schutz gegen Immissionen wird hingewiesen.

2.10 Anlagen im Baubereich

Ver- und Entsorgungsleitungen

Der Auftragnehmer hat sich über die Lage und den Zustand sämtlicher im Bereich der Baumaßnahme befindlichen Ver- und Entsorgungsleitungen zu erkunden. Er hat sich von den Versorgungsunternehmen die entsprechenden Planunterlagen einzuholen und sich vor Baubeginn vor Ort von einem Beauftragten des jeweiligen Versorgungsunternehmens in Lage und Höhe der Leitung einweisen zu lassen. Den jeweiligen Versorgungsunternehmen ist der Baubeginn vom Auftragnehmer rechtzeitig schriftlich mitzuteilen.

Sind Leitungen zu sichern oder zu verlegen, so hat der AN rechtzeitig eine vertragliche Vereinbarung über Preise und Bedingungen mit den zuständigen Versorgungsunternehmern abzuschließen. Den Preisverhandlungen werden die Preise des Angebotes zugrunde gelegt, soweit die betreffenden Leistungen vergleichbar sind.

Für entstehende Schäden, die auf die Bauarbeiten zurückzuführen sind, haftet der Auftragnehmer.

Eine besondere Vergütung für eventuelle Behinderungen und Verzögerungen der Bauarbeiten durch die Sicherung oder Verlegung der Leitungen erfolgt nicht.

Erschwernisse (z.B. bei kreuzenden Leitungen); die durch das Vorhandensein von Versorgungsleitungen entstehen, werden im Rahmen dieses Vertrages nicht vergütet. Sie sind dem Versorgungsträger direkt in Rechnung zu stellen; vorherige vertragliche Vereinbarungen mit diesem sind vom AN zu treffen.

2.11 Öffentlicher Verkehr im Baubereich

Ein öffentlicher Personennahverkehr (Linien- und Schulbusverkehr) findet zum einen auf der K 6557 nach Nöggenschwiel statt. In den vorgesehenen Sperrzeiten wird dieser ausgesetzt.

Zum andern erfolgt ein öffentlicher Personennahverkehr, insbesondere Schulbusse, auf der abzweigenden Gemeindeverbindungsstraße nach Dietlingen/Schnörringen. Dieser ist in den vorgesehenen Sperrzeiten grundsätzlich zu ermöglichen und ist daher auf der Baustrecke auf den ersten ca. 50 m ab der Kreisstraße K 6556 bis zum Abzweig Dietlingen auf der Fahrbahn zu führen. Die Sperrung erfolgt hier nur zu den Zeiten des Asphalteinbaus. Diese Sperrzeiten sind mit der Südbadenbus-Gesellschaft (SBG) abzustimmen.

Zu befahrende Längs- und Querabsätze der Fahrbahn sind mittels bituminösen Mischguts anzurampen oder schräg (befahrbar) anzufräsen.

Die Zeiten der Behinderungen so kurz wie nur möglich zu halten.

3. Angaben zur Ausführung

Die Arbeiten zur Verkehrssicherung sind rechtzeitig mit der Straßenmeisterei Lauchringen abzustimmen. Das Verkehrssicherungskonzept ist im Vorfeld der Baumaßnahme mit der örtlichen Bauüberwachung, der SM Lauchringen und gegebenenfalls mit den Verkehrsbehörden abzustimmen. Eine besondere Vergütung erfolgt hier-für nicht. Der Auftragnehmer hat sich rechtzeitig vor Beginn der Baumaßnahme gemäß § 45 StVO um die Vorlage eines Verkehrszeichnplanes zu bemühen. Die verkehrsrechtlichen Anordnungen werden gemäß § 45 (2) StVO vom Landratsamt Waldshut, Amt 24 – Straßenbauamt – erlassen. Der AN hat mindestens 14 Tage vor Baubeginn die verkehrsrechtlichen Anordnungen zu beantragen. Dem Antrag sind die Adressen und Telefonnummern des verantwortlichen Bauleiters und des zuständigen Poliers beizufügen.

Die Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gem. „Merkblatt über die Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS 1999)“ ist nachzuweisen. Bei ausländischen Bietern wird ein gleichwertiger Qualifikationsnachweis anerkannt.

3.1 Verkehrsführung, Verkehrssicherung

Die durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke auf der K 6557 Nöggenschwil beträgt (Jahr 2026)

Gesamtverkehr: 1.137 Kfz/24h, davon
Schwerverkehr: 75 Fz/24h

Die Umleitungsbeschilderung während der Vollsperrung der K 6557 wird vom Auftraggeber (SM Lauchringen) vorgenommen. Die Umleitung für die Baumaßnahme Richtung Nöggenschwil erfolgt über eine westlich vorhandene Zufahrtsstraße.

Die gesamten Kosten zur Sicherung, Kennzeichnung der Baustelle als auch zu deren Überwachung im Rahmen der Kontrollfahrten gemäß ZTV-SA sind in die entsprechenden LV-Positionen einzurechnen. Hierzu gehören auch die Kosten für die erforderliche Absperrung der ankommenden Gemeindestraßen, Wirtschafts- und Feldwege. Die Kosten für die Verkehrssicherung werden nur einmal erstattet, unabhängig von der Anzahl möglicher Bau- und Umleitungsphasen.

Während der Vollsperrung hat der Auftragnehmer auch einmündende Seitenstraßen und Wege gemäß Regelplan B I_15 abzusperren bzw. mit dem VZ 250 zu kennzeichnen. Die gesamten Kosten zur Sicherung und Kennzeichnung der Baustelle sind in die entsprechende LV-Position einzurechnen.

Es wird besonders darauf hingewiesen, dass der AN bei der Benutzung von öffentlichen, privaten oder gemeindeeigenen Straßen und Wegen sämtliche Verpflichtungen hinsichtlich Benutzung und Unterhaltung und eventueller Instandhaltung selbst zu übernehmen hat.

Für alle eventuell vorkommenden Schäden und Unfälle, die auf die Bauarbeiten zurückzuführen sind, haftet der AN.

3.2 Bauablauf

Der Bauablauf ist grundsätzlich Sache des AN, jedoch sind nachfolgende Punkte zwingend zu beachten.

Sämtliche **Bauarbeiten** sind im **vorgegebenen Zeitfenster vom 14.09.2026 bis zum 02.10.2026** durchzuführen. Die Dauer der **Vollsperrung der Strecke** ist auf **2 Wochen** begrenzt.

Für den allgemeinen **Bauablauf** ist folgende **Reihenfolge** vorgesehen:

1. Abfräsen der Deckschichten
2. streckenweise Sanierung von Schadstellen in der Asphalttragschicht – örtliche Festlegung nach Reinigen der Fräsfläche;
3. Zeitlich parallel:
Sanierung Gehweg mit Bordsteinregulierung
Erneuerung rechtsseitiges Bankett
Sanierung der Entwässerungseinrichtungen

4. Einbau Tragdeckschicht mit 192 kg/m²
5. Höhenanpassung des Bankettes

Für den Bauablauf in der vorgegebenen Zeit ist ein Bauzeitenplan zwingend notwendig, dieser ist innerhalb von 7 Werktagen nach Auftragserteilung vorzulegen.

Die Straßenbauverwaltung ist rechtzeitig über den Einbauzeitraum der Fahrbahndecke zu informieren, damit die Presse, das DRK, der Müllentsorger, die Feuerwehr und die SBG informiert werden können.

Die Bauarbeiten sind zügig und ohne Unterbrechung durchzuführen. Sollte es zu witterungsbedingten Verzögerungen im Bauablauf kommen, so hat der AN evtl. Mehrkosten selbst zu tragen.

Der Auftragnehmer hat die Einhaltung der Ausführungsfrist(en) durch einen entsprechenden Personal- und Geräteeinsatz (evtl. zusätzliche Arbeitskolonne, Fräsmaschine, Fertiger, LKW etc.) sicherzustellen. Hieraus resultierende Mehrkosten für bspw. erforderlich werdende Nacht- und Wochenendarbeit werden nicht gesondert vergütet, sondern sind in sämtliche Positionen einzurechnen.

Sollten die Arbeiten witterungsbedingt zum Erliegen kommen, ist die Straße zu sichern und für den gesamten Verkehr freizugeben. Mehraufwendungen für die zusätzlichen Sicherungsmaßnahmen und den mehrmaligen Auf- und Abbau der entsprechenden Beschilderung sind in die entsprechenden LV-Positionen einzurechnen.

Nach ausreichender Abkühlung der Asphaltdecken, spätestens aber am darauffolgenden Tag sind die Bohrkerne auf der Fahrbahn umgehend vom AN zu ziehen.

3.3 Wasserhaltung

Die Ableitung des anfallenden Oberflächenwassers während der Bauzeit ist die alleinige Sache des AN. Die hierfür anfallenden Aufwendungen sind in die entsprechenden Positionen einzurechnen. Eine separate Vergütung erfolgt nicht.

3.4. Baubehelfe

Arbeitsgräte sowie Baubehelfe sind in die Einheitspreise einzurechnen.

3.5 Stoffe, Bauteile

Es dürfen nur güteüberwachte Baustoffe verwendet werden. Die verwendeten Stoffe bzw. Bauteile müssen den gültigen Normen bzw. Richtlinien entsprechen.

Abtragsmassen aus dem bituminösen, nicht teerhaltig befestigten Teil des bestehenden Oberbaus, d.h. aus dem Bereich der Asphaltdecken, können zur Wiederverwendung beim Bau klassifizierter Straßen im Land Baden-Württemberg nach Maßgabe der hierzu geltenden Regelwerke jeweils in Verbindung mit den ETV- StB-BW eingesetzt werden. Sofern vom AN für diese Materialien andere als die vorgenannten Verwendungsmöglichkeiten vorgesehen werden, ist von ihm selbst eine Abklärung zur Frage der Zulässigkeit der beabsichtigten Verwendung in jedem Fall eigenverantwortlich herbeizuführen und ggf. auch der Nachweis der Eignung des Materials für den vorgesehenen Verwendungszweck zu führen.

3.6 Abfälle

Sämtliche anfallenden Abfälle gehen in den Eigentum des AN über. Sie sind, sofern dies nicht bereits über die Leistungspositionen abgedeckt ist, fachgerecht zu lagern und zu entsorgen. Die Kosten sind einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Die jeweils gültigen Gesetze und Verordnungen sind einzuhalten. Entsorgungsnachweise sind dem AG auf Verlangen vorzulegen.

Sollte bei den Fräsarbeiten teerhaltiges Aufbruchmaterial anfallen, so ist der AN im nachweisrechtlichen Sinn der Abfallerzeuger (Ziffer 15 Weitere Besondere Vertragsbedingungen (KEV 116.2)). Der Auftragnehmer verpflichtet sich gemäß NachwV Entsorgungsnachweise Begleitscheine (6-facher Durchschriftsatz) und das mit diesem Nachweisen zu bildende Register in Zusammenarbeit mit dem Betreiber der Wiederverwertungsanlage und der Sonderabfallagentur (SAA) in Fellbach zu führen. Die hier-für anfallenden Verwaltungskosten sind in die entsprechenden Einheitspreise einzurechnen. Gleiches gilt auch für eine Deklarationsanalyse, sofern diese von der Deponie gefordert wird.

„Teerhaltiges Aufbruchmaterial ist von der Baustelle abzufahren und soll nicht zwischengelagert werden. Kann eine Zwischenlagerung beim Ausbau aus betrieblichen Gründen nicht vermieden werden, ist teerhaltiger Straßenaufbruch möglichst nah an der Anfallstelle zu lagern. Bei Kleinmengen ist eine Lagerung in geschlossenen Containern vorzusehen. Bei größeren Mengen ist die Lagerung auf einer beständigen und undurchlässigen Bodenfläche vorzunehmen und das Material mit einer Plane abzudecken, um Auswaschungen und Verwehung weitest möglich zu vermeiden.“ Weitere In-formationen können dem „Leitfaden zum Umgang mit teerhaltigem Straßenaufbruch“ entnommen werden. Sollte der Auftragnehmer eine Zwischenlagerung aus betrieblichen Gründen benötigen, so sind sämtliche mit der Zwischenlagerung verbundenen Kosten in die Ordnungszahl der Entsorgung des teerhaltigen Materials einzukalkulieren.

3.7 Winterbau

Entfällt

3.8 Beweissicherung

Die Beweissicherung ist Sache des Auftragnehmers und wird nicht vergütet. Der AN haftet für die Schäden die von der Bauausführung herrühren.

3.9 Vermessungspunkte, Sicherungsmaßnahmen

Der Auftragnehmer hat sich vor Beginn der Arbeiten über sämtliche im Baubereich der Baustelle liegenden Vermessungspunkte beim zuständigen Vermessungsamt zu informieren.

Sollten durch die Bauarbeiten oder den Baubetrieb Vermessungspunkte gefährdet sein oder mit Sicherheit wegfallen, so hat der Auftragnehmer rechtzeitig das Vermessungsamt zum Zwecke der Sicherung bzw. Verlegung der Vermessungspunkte zu verständigen.

Im Falle des Abhandenkommens von Vermessungspunkten durch die Bauarbeiten oder den Baubetrieb ohne rechtzeitige Verständigung des zuständigen Vermessungsamtes (mindestens eine Woche vorher) ist der Auftragnehmer kostenpflichtig.

Auf die Einhaltung der Schutz- und Sicherungsbestimmungen wird besonders hingewiesen. Verschmutzte bzw. zerstörte Bereiche sind wieder in ihren ursprünglichen Zustand auf Kosten des AN herzurichten.

3.10 Belastungsannahmen

Entfällt.

3.11 Vermessungsleistungen, Aufmaßverfahren

Aufmäße sind stets gemeinsam von AN und AG vorzunehmen. Dies hat unmittelbar nach Fertigstellung der Teilleistungen zu erfolgen.

Vermessungsleistungen zählen zu den Aufmaßen. Die Daten aus den Vermessungsleistungen sind im Landeskoordinatensystem zu erstellen und zu übergeben.

Die Darstellung der geleisteten Teilleistung hat stets eindeutig zu erfolgen. Der Auftraggeber erhält vom unterzeichneten Aufmaß einen Durchschlag.

Für die Abschlagsrechnungen werden Leistungsnachweise verlangt oder es sind Ermittlungen beizufügen, die dem AG die Überprüfung der Vollständigkeit und Richtigkeit der Ansätze mit der bei Abschlagsrechnungen üblichen Genauigkeit ermöglichen.

Die Abrechnung hat unter Berücksichtigung des "Handbuches für die Vergabe und Ausführung von Bauleistungen im Straßen und Brückenbau HVA-B-Stb, Teil 3: Vertragsabwicklung" zu erfolgen. (Das Handbuch kann auf der Homepage des BMVI heruntergeladen oder eingesehen werden)

Die Berechnungen für die Korrektur der Einheitspreise von Asphaltsschichten sind der Massenermittlung beizulegen.

Entsprechend geordnet und durch Einlageblätter getrennt ist die Schlussrechnung für den Auftraggeber in 2-facher Ausfertigung vollständig und prüfbar zu übergeben. Sollte der Auftragnehmer eine geprüfte Fertigung beanspruchen, so ist eine entsprechende Mehrfertigung vorzulegen. Die ausgeführten Arbeiten sind in Tagesberichten festzuhalten. Diese sind dem AG täglich unaufgefordert zu übergeben.

Zur Umrechnung von Gewicht und Volumen verschiedener angelieferter Materialien werden außerdem die nachfolgend aufgeführten Umrechnungs- und Verdichtungsfaktoren verbindlich festgelegt:

Materialbezeichnung	unverdichtet to/m ³	verdichtet to/m ³	Verdich- tungsfaktor
Natursand 0/2	1,60	1,84	1,15
Natursand 0/4	1,60	1,84	1,15
Kiessand 0/8	1,60	1,84	1,15
Kiessand 0/16	1,70	2,04	1,20
Kiessand 0/32	1,80	2,30	1,28
Kiessand 0/56	1,80	2,30	1,28
Kiessand 0/63	1,80	2,30	1,28
Wandkies 0/x	1,80	2,30	1,28
Rollkies 16/32	1,60	1,76	1,10
Sand-Splitt-Gemisch 0/8-0/32	1,72	2,15	1,25
Brechsand 0/2	1,45	1,66	1,15
Splitt 2/8	1,70	-	-
Splitt 8/16	1,45	1,60	1,10
Splitt 16/32	1,45	1,60	1,10
Mineralbeton 0/45	1,80	2,30	1,28
Mineralbeton 0/56	1,80	2,30	1,28
Schotter 0/56	1,60	2,05	1,28
Schotter 0/200	1,40	1,72	1,23
Schotter 22/56	1,45	1,67	1,15
Grobschotter 32/45	1,52	1,75	1,15
Grobschotter 56/120, 80/x	1,45	1,60	1,10
Grobschotter 56/80	1,45	1,67	1,15
Schropfen 0/200	1,50	1,65	1,10
Felsbruch 0/400 (Kalk- stein)	1,60	2,00	1,25
Siebschutt	1,80	2,08	1,16

3.12 Prüfungen und Nachweise

3.12.1 Erstprüfungen und Eignungsnachweise

Die Erstprüfung und Eignungsnachweise gem. ZTV- Asphalt- StB 07/12 sind in dreifacher Ausfertigung rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten dem Auftraggeber vorzulegen.

Angaben für die erforderlichen Erstprüfungen:

Baumaßnahme:	<u>K 6557 FBS Nöggenschwiel, freie Strecke</u>
Anzahl der Fahrstreifen:	2
Fahrbahnbreite:	i.d.R. 5,20 m, bei Abzweigen bis 11,50 m
Bauklasse:	0,3
Lage im Aufriss:	0 % - 6 %
Höhenlage:	700 m NHN
Kurvenradius:	minimal 70 m

3.12.2 Eigenüberwachung

Die Eigenüberwachung liegt in der Verantwortung des AN und wird nicht gesondert vergütet. Art und Umfang werden durch die jeweiligen DIN-Normen, den ZTV'en und der ETV-StB-BW

geregelt. Enthalten die ETV-StB-BW abweichende Regelungen zu den DIN-Normen bzw. ZTV'en, so sind die Regelungen der ETV-StB-BW maßgebend.

Die Durchführung von Eigenüberwachungsprüfungen ist dem Auftraggeber rechtzeitig vorher anzuzeigen. Die Probenahmen sind auf einem Entnahmeprotokoll von beiden Seiten anzuerkennen.

Die Ergebnisse der Eigenüberwachungsprüfungen sind dem Auftraggeber unverzüglich vorzulegen.

3.12.3 Kontrollprüfungen

Die Bohrkernentnahme zur Kontrollprüfung hat unmittelbar nach Walzverdichtung, spätestens aber am darauffolgenden Arbeitstag zu erfolgen.

Kontrollprüfungen werden vom AG durchgeführt. Diese ersetzen jedoch nicht die in den Vorschriften geforderten Eigenüberwachungsprüfungen. Vom AN sind teilweise Hilfsleistungen im Zuge der Kontrollprüfungen zu erbringen. Diese werden gesondert vergütet.

Für sämtliche Asphaltmengen werden vom Straßenbauamt oder dem bauüberwachenden Büro die Liefer- und Wiegescheine entgegengenommen und unterzeichnet. Nachträglich eingereichte Liefer- und Wiegescheine werden nicht anerkannt.

3.13 Sicherheits- und Gesundheitsschutz

Es wird auf die geltenden Gesetze, Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sowie auf die Baustellenverordnung (BaustellV) verwiesen.

Ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) ist aufgrund der Art und des Umfangs der Bauarbeiten nicht erforderlich.

3.14 Nachtragsangebote

Eventuell erforderlich werdende Nachtragsangebote sind in 3-facher Fertigung mit Kalkulationsnachweis dem AG rechtzeitig vor Beginn der Nachtragsarbeiten zur Prüfung vorzulegen.

4. Ausführungsunterlagen

4.1 Vom AG zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen

Beigefügte Unterlagen:

Planunterlagen

1. Lageplan K 6557_M1_20000
2. ÜLP Feldkarte
3. ÜLP Luftbild
4. Bohrkerne („vorhandener Oberbau gemäß Bohrkerne / gepl. Aufbau)

Untersuchungsbericht

5. BK-Gutachten 37066 K6557 FDE Nöggenschwiel

4.2 Vom AN zu beschaffende bzw. herzustellende Unterlagen

Der Auftragnehmer hat zur Antragsstellung der Verkehrsrechtlichen Anordnung einen genauen und aktuellen Bauzeitenplan vorzulegen.

Den Rechnungen ist eine Massenzusammenstellung bzw. ein Massennachweis jeweils beizufügen. Die staatliche Bauleitung behält sich vor, Abschlagszahlungen nur auf bereits aufgemessene Positionen zu leisten.

Die ausgeführten Arbeiten sind in Tagesberichten festzuhalten. Diese sind dem AG unaufgefordert wöchentlich zu übergeben. **Die Bautagesberichte der Asphaltkolonne sind unmittelbar nach Beendigung der Arbeiten zu übergeben.**

Inhaltsverzeichnis

K6557 FBS Nöggenschwiel (K6557Nögg)

00	LV	Landratsamt Waldshut, Straßenbauamt: K6557 FBS Nöggenschwiel, freie Strecke	
Nr.	Bezeichnung		Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	
00.00	Titel	BE; Verkehrssich.	2
00.01	Titel	Fräsarbeiten	6
00.02	Titel	Vorarbeiten, Bordsteine, Entwässerung	13
00.03	Titel	Asphaltarbeiten	22
00.04	Titel	Bankettarbeiten	27
00.05	Titel	Hilfsleistungen für Kontrollprüfung	34
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	35

Leistungsverzeichnis

K6557 FBS Nöggenschwiel (K6557Nögg)

00 00.00	LV Titel	Landratsamt Waldshut, Straßenbauamt: K6557 FBS Nöggenschwiel, freie Strecke BE; Verkehrssich.	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
00.00 Titel BE; Verkehrssich.					
00.00.0010	Baustelle einrichten Sämtl. LV-Abschn. Zufahrt vorh.	StLKNr. 09.19 101/107.11 Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.	1 Psch		GP
00.00.0020	Baustelle räumen Sämtl. LV-Abschn.	StLKNr. 09.19 101/112.01 Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.	1 Psch		GP
Übertrag:					

Leistungsverzeichnis

K6557 FBS Nöggenschwiel (K6557Nögg)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
00	LV	Landratsamt Waldshut, Straßenbauamt: K6557 FBS Nöggenschwiel, freie Strecke		
00.00	Titel	BE; Verkehrssich.		
				Übertrag:
00.00.0030	Verkehrssicherung läng.Dauer durchf Arbeitsstelle ... Freitext ... über 7 b. 14 Tage ... Freitext ...			
	StLKNr. 06.21 105/125.19.00.00.39			
	Verkehrssicherung längerer Dauer betriebsfertig aufbauen, vorhalten, warten, instand setzen, betreiben, kontrollieren und abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle.			
	(21)A Nach RSA, Regelplan 'B I/15'			
	Einsatzzeit über 7 bis 14 Tage.			
	(81)A Verkehrsrechtliche Anordnung 'beantragen, erstellt AG kostenfrei.'			
		1 Psch		GP
	Hinweis zu nachfolgenden Positionen			
	<i>Hinweis zu nachfolgender Positionen</i>			
	<i>zusätzliche Verkehrssicherung</i>			
	<i>zur Durchleitung Anschluss Dietlingen</i>			
	<i>am Bauanfang wegen Schulbusverkehr</i>			
00.00.0040	Verkehrsschild aufb., abb., vorh. Ronde,Dreie.Quad. Größe 2 Typ RA1 Höhe 1,50 m über 7 b. 14 Tage			
	StLKNr. 06.21 105/208.12.10.02.03			
	Verkehrsschild aufbauen, vorhalten, warten, instand setzen und abbauen. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet.			
	Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat.			
	Größe 2.			
	Retroreflektierend mit Folie Klasse RA1.			
	Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 1,50 m.			
	Einsatzzeit über 7 bis 14 Tage.			
		5 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

K6557 FBS Nöggenschwiel (K6557Nögg)

00	LV	Landratsamt Waldshut, Straßenbauamt: K6557 FBS Nöggenschwiel, freie Strecke		
00.00	Titel	BE; Verkehrssich.		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
00.00.0050	Verkehrsschild umsetzen Ronde,Dreie.Quad. Höhe 1,50 m StLKNr. 06.21 105/213.10.02 Verkehrsschild innerhalb des Arbeitsstellenbereiches umsetzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 1,50 m.	5 St	EP	GP
00.00.0060	Absp.g.,Warneinr. aufb.,abb.u.vorh. Schr.bake eins. eins. Dauerlicht Versorg. Wahl AN über 7 b. 14 Tage StLKNr. 06.21 105/415.01.01.01.03 Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen, vorhalten, warten, instand setzen, betreiben und abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Schraffenbake Größe 1000 x 250 mm einseitig. Mit 1 Richtstrahler einseitig, gelbes Dauerlicht, WL1. Energieversorgung nach Wahl des AN. Einsatzzeit über 7 bis 14 Tage.	15 St	EP	GP
00.00.0070	Absperrger. oder Warneinr. umsetzen wie Vorposition StLKNr. 06.21 105/420.01 Absperrgerät oder Warneinrichtung innerhalb des Arbeitsstellenbereiches umsetzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Absperrgerät oder Warneinrichtung wie in Vorposition beschrieben.	15 St	EP	GP
00.00.0080	Absp.g.,Warneinr. aufb.,abb.u.vorh. Abspsch. 250x2000 Typ RA1 3 Strah.eins.gelb Versorg. Wahl AN über 7 b. 14 Tage StLKNr. 06.21 105/415.05.13.01.03 Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen, vorhalten, warten, instand setzen, betreiben und abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

K6557 FBS Nöggenschwiel (K6557Nögg)

00	LV	Landratsamt Waldshut, Straßenbauamt: K6557 FBS Nöggenschwiel, freie Strecke		
00.00	Titel	BE; Verkehrssich.		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Absperrschranke Größe 250 x 2000 mm mit Aufstellvorrichtung. Mit retroreflektierender Folie Klasse RA1. Mit 3 Richtstrahlern einseitig, gelbes Dauerlicht, WL1. Energieversorgung nach Wahl des AN. Einsatzzeit über 7 bis 14 Tage.	20 St	EP	GP
00.00.0090	Absperrger. oder Warneinr. umsetzen wie Vorposition StLKNr. 06.21 105/420.01 Absperrgerät oder Warneinrichtung innerhalb des Arbeitsstellenbereiches umsetzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Absperrgerät oder Warneinrichtung wie in Vorposition beschrieben.	20 St	EP	GP
00.00.0100	Kontrolle d. Verkehrss. an Arb.st. zwei bzw. einmal schrift.Dokument StLKNr. 06.21 105/905.21 Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen einschließlich temporärer Verkehrsschilder, vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsignalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Die Kontrolle der Umleitungsstrecke wird gesondert vergütet. Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich. Schriftliche Dokumentation der Kontrolle nach Unterlagen des AG.	14 d	EP	GP
00.00.0110	Belastungsfahrzeug bereitstellen Stundenlohnarbeit StLKNr. 10 101/707 Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) für Plattendruckversuch bei Kontrollprüfungen bereitstellen.	2 h	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

K6557 FBS Nöggenschwiel (K6557Nögg)

00	LV	Landratsamt Waldshut, Straßenbauamt: K6557 FBS Nöggenschwiel, freie Strecke		
00.00	Titel	BE; Verkehrssich.		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
00.00.0120	Lastplattendruckversuch Lastplattendruckversuch nach DIN 18134 für Kontrollprüfungen nach Angaben der Bauleitung, durchführen einschließlich Bereitstellung aller Geräte, sowie Auswertung u. Darstellung der Ergebnisse in 2-facher Ausfertigung.	3 St	EP	GP
Summe Titel 00.00			BE; Verkehrssich., Netto:	.....
00.01	Titel Fräsarbeiten			
00.01.0010	Asphalt fräsen ADS Asphaltbeton Tiefe ü.2,5-4,5cm Geh- und Radwege Breite ü100-150cm Fräsasph. verw. Unebenheit 4 mm StLKNr. 07.23 113/005.12.30.54.11 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphaltdeckschicht. Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton. Frästiefe über 2,5 bis 4,5 cm. Fläche = Geh- und Radwege. Breite der Fläche über 100 bis 150 cm. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwenden. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	60 m2	EP	GP
00.01.0020	Asphalt fräsen ADS Asphaltbeton Tiefe ü.2,5-4,5cm Fahrbahn Fräsasph. verw. Unebenheit 4 mm StLKNr. 07.23 113/005.12.30.10.11 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphaltdeckschicht. Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

K6557 FBS Nöggenschwiel (K6557Nögg)

00	LV	Landratsamt Waldshut, Straßenbauamt: K6557 FBS Nöggenschwiel, freie Strecke		
00.01	Titel	Fräsarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Frästiefe über 2,5 bis 4,5 cm. Fläche = Fahrbahn. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	3.550 m2	EP	GP
00.01.0030	Asphalt fräsen ADS Asphaltbeton Tiefe ü.2,5-4,5cm ... Freitext ... Fräsasph. verw. Unebenheit 4 mm StLKNr. 07.23 113/005.12.30.90.11 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphaltdeckschicht. Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton. Frästiefe über 2,5 bis 4,5 cm. (51)A Fläche 'Busbucht und Anschlüsse' Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	200 m2	EP	GP
00.01.0040	Asphalt fräsen ... Freitext ... Tiefe ü.6-8 cm Fahrbahn Fräsasph. verw. Unebenheit 4 mm StLKNr. 07.23 113/005.90.50.10.11 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. (11)A Asphalt '-deckschichten' Frästiefe über 6 bis 8 cm. Fläche = Fahrbahn. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	1.050 m2	EP	GP
00.01.0050	Asphalt fräsen als Keil von 0-5 cm Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalttragschicht. Frästiefe von 0 bis 5 cm gleichmäßig ansteigend,			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

K6557 FBS Nöggenschwiel (K6557Nögg)

00	LV	Landratsamt Waldshut, Straßenbauamt: K6557 FBS Nöggenschwiel, freie Strecke		
00.01	Titel	Fräsarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	als Keil an Übergangsstellen zu Bestand. Übergangsstellen in der Fahrbahn mit Fräsmaterial zur Befahrbarkeit anrampen. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	100 m2	EP	GP
00.01.0060	Asphalt fräsen ATS Tiefe ü.6-8 cm ... Freitext ... Fräsasph. verw. Unebenheit 4 mm StLKNr. 07.23 113/005.30.50.90.11 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalttragschicht. Frästiefe über 6 bis 8 cm. (51)A Fläche 'Schadstellen unterschiedlicher Größe' Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	50 m2	EP	GP
00.01.0070	Asphalt fräsen ATS Tiefe ü.8-10 cm ... Freitext ... Fräsasph. verw. Unebenheit 4 mm StLKNr. 07.23 113/005.30.60.90.11 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalttragschicht. Frästiefe über 8 bis 10 cm. (51)A Fläche 'Schadstellen unterschiedlicher Größe' Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	50 m2	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

K6557 FBS Nöggenschwiel (K6557Nögg)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
00	LV Landratsamt Waldshut, Straßenbauamt: K6557 FBS Nöggenschwiel, freie Strecke			
00.01	Titel Fräsarbeiten			
Übertrag:				
00.01.0080	Asphaltbefestigung aufnehmen ... Freitext Freitext Freitext ... Aufbr. Verw. AN StLKNr. 07.23 113/028.90.90.03 Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. (11)A Fläche 'in Schadstellen der Fahrbahn' (31)A Dicke der Asphaltbefestigung '8-12 cm' (51)A Gesamtaufbruchtiefe 'bis 12 cm' Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	100 m2	EP	GP
00.01.0090	Asphaltbefestigung aufnehmen in Streifen... Freitext ... Dicke ü. 6-12 cm Tiefe ü. 10-20 cm Aufbr. Verw. AN StLKNr. 07.23 113/028.90.30.20.03 Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. (11)A Fläche 'in Streifen Breite bis 0,50 m' Dicke der Asphaltbefestigung über 6 cm bis 12 cm. Gesamtaufbruchtiefe über 10 bis 20 cm. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	150 m2	EP	GP
00.01.0100	Asphaltbefestigung trennen Einzelfl. schneiden Dicke bis 3 cm StLKNr. 07.23 113/038.31.01 Asphaltbefestigung geradlinig trennen. in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung bis 3 cm.	5 m	EP	GP
00.01.0110	Asphaltbefestigung trennen Einzelfl. schneiden Dicke ü. 3-6 cm StLKNr. 07.23 113/038.31.02 Asphaltbefestigung geradlinig trennen. in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 3 bis 6 cm.	50 m	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

K6557 FBS Nöggenschwiel (K6557Nögg)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
00	LV	Landratsamt Waldshut, Straßenbauamt: K6557 FBS Nöggenschwiel, freie Strecke		
00.01	Titel	Fräsarbeiten		
Übertrag:				
00.01.0120	Asphaltbefestigung trennen Einzelfl. schneiden Dicke ü. 6-12 cm StLKNr. 07.23 113/038.31.03 Asphaltbefestigung geradlinig trennen. in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 6 bis 12 cm.	50 m	EP	GP
00.01.0130	Asphaltbefestigung trennen Einzelfl. schneiden Dicke ü. 12-18 cm StLKNr. 07.23 113/038.31.04 Asphaltbefestigung geradlinig trennen. in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 12 bis 18 cm.	20 m	EP	GP
00.01.0140	Asphaltbefestigung trennen Einzelfl. schneiden Dicke ü. 18-24 cm StLKNr. 07.23 113/038.31.05 Asphaltbefestigung geradlinig trennen. in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 18 bis 24 cm.	20 m	EP	GP
00.01.0150	Asphaltbefestigung trennen Anb.längs m. Rand schneiden ... Freitext ... StLKNr. 07.23 113/038.41.09 Asphaltbefestigung geradlinig trennen. im Anbaubereich längs zur Fahrbahnachse einschließlich Abtragen des Randkeiles. Trennen durch Schneiden. (41)A Dicke der Asphaltbefestigung '8 - 12 cm'	750 m	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

K6557 FBS Nöggenschwiel (K6557Nögg)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
00	LV	Landratsamt Waldshut, Straßenbauamt: K6557 FBS Nöggenschwiel, freie Strecke		
00.01	Titel	Fräsarbeiten		
			Übertrag:	
00.01.0160	Festlegung Trennlinie, Zulage Festlegung der genauen Lage der Asphalt-Trennlinie als Zulage zur vorstehenden Position Festlegung und Markierung der Fahrbahnbreite von 5,20 m ausgehend von der gegenüberliegenden Seite Ausgleich ungleichmäßiger Linienführung Abstimmung mit AG	750 m	EP	GP
00.01.0170	Unterlage reinigen gefr. Asphalt sch. selb.aufn.Kehrm. StLKNr. 07.23 113/058.30.01 Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut nach Wahl des AN verwerten. Unterlage = gefräste Asphalt schicht. Selbstaufnehmende Kehrmaschine.	4.800 m2	EP	GP
00.01.0180	Unterl. rein. gefr.. Hochdr.-Sauganl. StLKNr. 07.23 113/058.30.02 Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut nach Wahl des AN verwerten. Unterlage = gefräste Asphalt schicht. Selbstaufnehmende Kehrmaschine. Letzter Arbeitsgang mit Wasserhochdruckreinigungsgeräten mit rotierenden Düsen und Absaugeinrichtung.	4.800 m2	EP	GP
	Hinweis Unterlage reinigen Gehweg Nachfolgende Positionen Unterlage reinigen zur Ausführung in Gehwegflächen			
00.01.0190	Unterlage reinigen Asphalt StLKNr. 07.23 113/058.10.01 Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut nach Wahl des AN verwerten. Unterlage = Asphaltbefestigung. Selbstaufnehmende Kehrmaschine.	60 m2	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

K6557 FBS Nöggenschwiel (K6557Nögg)

00	LV	Landratsamt Waldshut, Straßenbauamt: K6557 FBS Nöggenschwiel, freie Strecke		
00.01	Titel	Fräsarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
00.01.0200	<p>Unterlage reinigen gefr. Asphalt. Hochdr.-Sauganl. StLKNr. 07.23 113/058.30.02 Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut nach Wahl des AN verwerten. Unterlage = gefräste Asphalttschicht. Selbstaufnehmende Kehrmaschine. Letzter Arbeitsgang mit Wasserhochdruckreinigungsgeräten mit rotierenden Düsen und Absaugeinrichtung.</p>	60 m2	EP	GP
<p>Hinweis zu nachfolgenden Positionen <i>Hinweis zu nachfolgender Positionen</i> <i>Erschwernis Asphaltdeckschicht</i> <i>für Stärke 8 cm</i></p>				
00.01.0210	<p>Erschwernis infolge Einbauten Erschwer. gesamt A.deckschicht Schächte StLKNr. 07.23 113/078.11.02 Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphalttschichten. Asphaltdeckschicht. Schächte.</p>	2 St	EP	GP
00.01.0220	<p>Erschwernis infolge Einbauten Erschwer. gesamt A.deckschicht Straßenabläufe StLKNr. 07.23 113/078.11.03 Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphalttschichten. Asphaltdeckschicht. Straßenabläufe.</p>	2 St	EP	GP
00.01.0230	<p>Erschwernis infolge Einfassungen Erschwer. gesamt A.deckschicht Bord StLKNr. 07.23 113/083.11.02 Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung.</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

K6557 FBS Nöggenschwiel (K6557Nögg)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
00	LV Landratsamt Waldshut, Straßenbauamt: K6557 FBS Nöggenschwiel, freie Strecke			
00.01	Titel Fräsarbeiten			
			Übertrag:	
	Erschwernis beim Fräsen oder Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphalt-schichten. Asphaltdeckschicht. Bord.			
		175 m	EP	GP
Summe Titel 00.01			Fräsarbeiten, Netto:	.....
00.02	Titel Vorarbeiten, Bordsteine, Entwässerung			
00.02.0010	Bordsteine divers, ausbauen			
	Ausbauen und beseitigen von vorhandenen Hoch - und Tiefbordsteinen, Muldensteinen, Rinnenplatten verschiedener Materialien Größe bis 15/30/100 cm einschließlich den Betonfundamenten. Material geht in Eigentum des AN und ist zu beseitigen.			
		10 m	EP	GP
00.02.0020	Tiefbordsteine regulieren, Stellpl.			
	Tiefbordsteine aufnehmen, zwischenlagern und wieder versetzen, zur Höhen-/Lagekorrektur. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Bordsteine auf neue Höhe setzen; über 15 cm starkes Betonfundament mit Rückenstütze setzen. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Fundamentbeton C12/15 Fugen mit Zementschlämme, mit mindestens 600 kg/m3 Zementanteil, vergießen. Arbeitsraum nach Setzen der Borde Verfüllen mit Beton C12/15. Tiefbordsteine Beton (Stellplatten) bis 10 / 300 /1000. Arbeitsraum nach Setzen der Borde Verfüllen mit Beton C12/15. einschl. sämtlicher Anpassungsarbeiten an asphaltierten Gehweg Asphaltstärke bis 10 cm			
		10 St	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

K6557 FBS Nöggenschwiel (K6557Nögg)

00	LV	Landratsamt Waldshut, Straßenbauamt: K6557 FBS Nöggenschwiel, freie Strecke		
00.02	Titel	Vorarbeiten, Bordsteine, Entwässerung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
00.02.0030	<p>Einzel-Bordsteine regulieren,Granit Einzel-Bordsteine in Höhe und Lage regulieren, Granitsteine Bordsteine aufnehmen, Hoch- und Tiefbordsteine aus Granit, Breite bis 14 cm, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Bordsteine wieder auf Höhe und Lage setzen: Fugen mit Zementschlämme, mit mindestens 600 kg/m3 Zementanteil, vergießen. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Fundamentbeton bis 15 cm unter Bordstein Beton C12/15 Arbeitsraum nach Setzen der Borde Verfüllen mit Beton C12/15. einschl. sämtlicher Anpassungsarbeiten in der asphaltierten Fahrbahn und Gehweg Asphaltstärke bis 16 cm</p>	10 St	EP	GP
00.02.0040	<p>Streifen/Rinne aus Naturstein aufn. Dicke 10 cm ... Freitext ... Granit Fugenmörtel Fund.bet. ü.10-20 Verwertung AN StLKNr. 07.23 115/046.29.11.21.00 Streifen oder Rinne aus Naturstein aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Dicke ca. 10 cm. (21)A Breite des Streifens/der Rinne 'bis 15 cm, einzeilig' Pflasterstein aus Granit. Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel. Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Steine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.</p>	30 m	EP	GP
	<p>Hinweis zu nachfolgender Position <i>Hinweis zu nachfolgender Position Pflasterstreifen vor Bordstein nach Freilegung durch Fräsarbeiten Tiefe 8 cm</i></p>			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

K6557 FBS Nöggenschwiel (K6557Nögg)

00	LV	Landratsamt Waldshut, Straßenbauamt: K6557 FBS Nöggenschwiel, freie Strecke		
00.02	Titel	Vorarbeiten, Bordsteine, Entwässerung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
00.02.0050	<p>Streifen/Rinne aus Naturstein aufn. Dicke 10 cm ... Freitext ... Granit Fugenmörtel Fund.bet. ü.10-20 Verwertung AN</p> <p>StLKNr. 07.23 115/046.29.11.21.00 Streifen oder Rinne aus Naturstein aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Dicke ca. 10 cm. (21)A Breite des Streifens/der Rinne 'bis 15 cm, einzeilig vor Bordstein' Pflasterstein aus Granit. Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel. Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Steine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.</p>	130 m	EP	GP
00.02.0060	<p>Bordstein aus Beton setzen BSt. TB 10x25 cm Fuge Typ B gerader Stein bis 10 cm unt. OK F-beton 12 MPa</p> <p>StLKNr. 07.23 115/311.06.01.01.11 Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = TB 10 x 25 cm. Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m² Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert. Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.</p>	10 m	EP	GP
00.02.0070	<p>Oberboden abtragen und lagern Abtr.über 10-30cm ... Freitext ... Abrechnung Abtrag</p> <p>StLKNr. 03.24 106/110.00.29.01 Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

K6557 FBS Nöggenschwiel (K6557Nögg)

00	LV	Landratsamt Waldshut, Straßenbauamt: K6557 FBS Nöggenschwiel, freie Strecke		
00.02	Titel	Vorarbeiten, Bordsteine, Entwässerung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	locker aufsetzen. Ansaat und Mähen einer Decksaat werden gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. (41)A Oberboden 'seitlich lagern.' Abrechnung nach Abtragsprofilen.	3 m3	EP	GP
00.02.0080	Oberboden des AG andecken ... Freitext ... Andeckung 20 cm Boden i. aufnehm. StLKNr. 03.24 106/143.09.04.01 Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach angedeckten Flächen. (21)A Andeckung 'auf Nebenflächen' Dicke der Andeckung = 20 cm. Oberboden innerhalb der Baustelle aufnehmen.	15 m2	EP	GP
00.02.0090	Rasensaat herstellen Rasensaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen und einarbeiten. Gegebenenfalls Unrat ablesen. Ggf. vorwüchsige Kräuter ausmähen. Unrat und Mähgut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Ansaat auf Seitenstreifen, Trennstreifen, Mulden und Böschungen. Saatgut nach Regiomischung "Frischwiese / Grundmischung" 70% Gräser - 30% Kräuter Region: UG 10 – Schwarzwald Saatgutmenge 20 g/m ²	15 m2	EP	GP
00.02.0100	Schicht o. B. aufn., Schadstellen. Schicht ohne Bindemittel profilgerecht aufnehmen, laden, und zwischenlagern. Zwischenlager auf BE- und Lagerflächen nach Unterlagen des AG. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Dicke bis 0,55 m Fläche in Fahrbahnen unterschiedlicher Größe Baustoffgemisch natürliche Gesteinskörnung und gewachsener Boden im Straßenunterbau Abgerechnet wird nach örtlichem Aufmaß. Entfernung Lagerfläche bis 1,0 km	25 m3	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

K6557 FBS Nöggenschwiel (K6557Nögg)

00	LV	Landratsamt Waldshut, Straßenbauamt: K6557 FBS Nöggenschwiel, freie Strecke		
00.02	Titel	Vorarbeiten, Bordsteine, Entwässerung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
00.02.0110	<p>Nicht gef. Abf. Baustelle entsorg. Boden 17 05 04 BM-F3 o. BG-F3 BSF HfW innerh. Wahl AN einr. Verb. eANV el.</p> <p>StLKNr. 11.24 802/440.07.12.41.03 Nicht gefährlichen Abfall aus Aufbruch und Ausbau nach Unterlagen des AG laden, zur Entsorgungsanlage befördern und entsorgen. Abrechnung nach Wiegenachweisen. Abfall = Bodenaushub als Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen. Abfallschlüssel = 17 05 04. Materialklasse nach EBV = BM-F3 oder BG-F3. Abfall von Bereitstellungsfläche innerhalb der Baustelle in Haufwerk gelagert laden. Entsorgung nach Wahl des AN. Kosten der Abfallentsorgung trägt der AN. Verbleibsdokumentation mittels Nachweisführung im eANV nach Unterlagen des AG führen. Wiegenachweise nach Abschluss dem AG elektronisch übergeben.</p>	50 t	EP	GP
00.02.0120	<p>Suchgraben aush., T. bis 1,5 m, B 1-1,5 m</p> <p>Boden für Suchgraben zur Freilegung von Kabeln und Leitungen ausheben, Unterstützung von Hand ist einzurechnen, einschließlich erforderlicher Maßnahmen zum Personenschutz herstellen, vorhalten und wieder beseitigen, nach Abtrag des Oberbodens, Aushub seitlich lagern, wiederverfüllen und verdichten, Bodenklasse 2 -6 DIN 18300, Sohlenbreite 1,0 bis 1,5 m, Aushubtiefe bis 1,5 m.</p>	10 m3	EP	GP
00.02.0130	<p>Frostschuttschicht in Schadstellen herstellen mit Feinplanie</p> <p>Frostschuttschicht in Schadstellen herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse BK 0,3. Güteüberwachtes Baustoffgemisch 0/45. Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen. Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H. und Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MN/m2. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen oder örtlichem Aufmaß, Wiegescheine sind vorzulegen. Einschließlich Feinplanie mit einer zulässigen Höhenabweichung von + 2 cm Einbaudicke i.d.R. 50 cm</p>	25 m3	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

K6557 FBS Nöggenschwiel (K6557Nögg)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
00	LV Landratsamt Waldshut, Straßenbauamt: K6557 FBS Nöggenschwiel, freie Strecke			
00.02	Titel Vorarbeiten, Bordsteine, Entwässerung			
			Übertrag:	
00.02.0140	Unterlage profilieren SfM EV2 mind.45 Unebenh. max.2 cm StLKNr. 11.24 112/020.11.01 Unterlage für Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Baustoff bzw. Entfernen von überschüssigem Baustoff wird gesondert vergütet. Unterlage = Schicht aus frostunempfindlichem Baustoff oder Baustoffgemisch. Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 45 MPa. Unebenheit innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.	50 m2	EP	GP
00.02.0150	Mulden u. Grabenbefestig. ausbauen Naturst.pflaster in Beton Mörtelfuge Dicke 20 - 30 cm Rest verwerten StLKNr. 03.24 110/107.12.12.03 Befestigung der Sohle und Böschungen von Mulden und Gräben freilegen und einschließlich Bettung ausbauen. Befestigung = Natursteinpflaster. Bettung = in Beton verlegt. Fugen mit Mörtel verfugt. Gesamtdicke mit Bettung über 20 bis 30 cm. Restliche Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	5 m2	EP	GP
00.02.0160	Grabensohle befestigen Sohlbreite 1,00 m Tiefe bis 1,00 m einebnen ... Freitext Freitext ... Dicke 10 cm StLKNr. 03.24 110/140.41.19.91 Grabensohle befestigen einschließlich Erdarbeiten für Bettung und Befestigung. Sohlbreite = 1,00 m. Grabentiefe bis 1,00 m. Überschüssigen Boden seitlich einebnen. (41)A Sohlbefestigung 'Granitsteine 15/15 Fugen mit Zementmörtel verfugen' (51)A Bettung 'aus Beton C 20/25.' Dicke der Bettung = 10 cm.	5 m2	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

K6557 FBS Nöggenschwiel (K6557Nögg)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
00	LV Landratsamt Waldshut, Straßenbauamt: K6557 FBS Nöggenschwiel, freie Strecke			
00.02	Titel Vorarbeiten, Bordsteine, Entwässerung			
			Übertrag:	
00.02.0170	Schacht ausbauen, rund/rechteckig, D.1,00 m, T. bis 1,5 m Schacht freilegen und einschließlich Abdeckung vollständig ausbauen. Runder oder Rechteckiger Schacht, DN/ID bis 1,00 m. Schacht aus Betonteilen. Anschlussleitung sichern, bis DN 300 Beton Ausbaustoffe der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Ausbautiefe bis 1,0 m	1 St	EP	GP
00.02.0180	Muldenschacht (ME), rechteckig, D=1,0 m, Einlauf einseitig; T bis 1,5 m Muldenschacht herstellen, rechteckig lichte Weite 1,00m mit rechteckigen armierten Schachtoberteil - dreiteilig mit Griffen, Schacht aus Betonfertigteilen, Betongüte wie DIN 4034, Teil 2, mit Schachtunterteil, Schachtringen, Auflager- und Ausgleichsringen, Auftritt in Höhe des Scheitels, Auftritt mit Zementestrich ZE 20 DIN 18 560, Anschluss für Betonrohr DN 300 Schachtoberteil H = 0,55 m mit einseitigem Grabeneinlauf, Einlaufrost abgewinkelt, lichte Schachttiefe bis 1,5 m	1 Stck	EP	GP
00.02.0190	Zuschlag zu ME-Schacht für Boden aus Ortbeton Zuschlag zur vorgenannten Position Einlaufschacht/ Muldenschacht, Boden aus Ortbeton mit Ablauf bis DN 300	1 Stck	EP	GP
00.02.0200	Zulage zusätzlicher Schachtzulauf, Bis DN150, PVC Zusätzlicher Seitenzulauf zum Schacht als Zulage, mit gelenkiger Rohreinbindung, einschl. Dichtungsmaterial, Gerinneführung nach den Grundsätzen des ATV-Arbeitsblattes A 241, Seitenzulauf bis DN 150 PVC	1 Stck	EP	GP
00.02.0210	Schacht Abdeckung, rechteckig,ern. Muldenschacht-Abdeckung erneuern, rechteckig Abmessung 1,20 m * 1,20 m best. Abdeckung, Beton, ausbauen,entsorgen rechteckige, armierte Schachtabdeckung - zweiteilig, liefern und einbauen aus Betonfertigteilen,			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

K6557 FBS Nöggenschwiel (K6557Nögg)

00	LV	Landratsamt Waldshut, Straßenbauamt: K6557 FBS Nöggenschwiel, freie Strecke		
00.02	Titel	Vorarbeiten, Bordsteine, Entwässerung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Betongüte wie DIN 4034, Teil 2, Schacht im Gelände, abseits der Fahrbahn einschl. sämtlicher Erdarbeiten, Gelände mit seitlich gelagertem Material wieder anpassen.	1 St	EP	GP
00.02.0220	Sch.Abdeckung, wie vor, jed. 1,0m Muldenschacht-Abdeckung erneuern, rechteckig wie in vorstehender Position beschrieben, jedoch Abmessung 1,00 m * 1,00 m	5 St	EP	GP
00.02.0230	Leitungsgraben herstellen gew. Boden Tiefe bis 1,25 m Rohr DN 300 lag. i./ver.o.Lz. BM-F3 Aushub verwerten Abr. senkrecht StLKNr. 03.24 108/207.21.20.16.21 Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenauf- bruch wird gesondert vergütet. In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Grabentiefe bis 1,25 m. Breite der Grabensohle für Rohr DN 300. Aushub nach Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, zur Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Materialwerte nach EBV = BM-F3 Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten. Abrechnung mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.	3 m3	EP	GP
00.02.0240	Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. gebr. Minstoffe Tiefe bis 1,25 m Rohr DN 300 WSG geeignet oberh.Leitungsz. Abrechnung senkr. StLKNr. 03.24 108/238.31.21.11 Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungs- graben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Baustoff = gebrochene Mineralstoffe. Grabentiefe bis 1,25 m. Breite der Grabensohle für Rohr DN 300.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

K6557 FBS Nöggenschwiel (K6557Nögg)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
00	LV Landratsamt Waldshut, Straßenbauamt: K6557 FBS Nöggenschwiel, freie Strecke			
00.02	Titel Vorarbeiten, Bordsteine, Entwässerung			
			Übertrag:	
	Baustoff für Einbau in Wasserschutzgebieten geeignet. Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten. Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.	3 m3	EP	GP
00.02.0250	Leitungszone verfüllen ... Freitext ... Rohr DN 300 StLKNr. 03.24 110/344.99.05 Boden in Leitungszone über Bettung einbauen und verdichten. (11)A Boden 'aus überschüssigen Aushub verwerten.' Rohr DN/ID 300.	3 m	EP	GP
00.02.0260	Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 300 Beton-Rohr Betonfertigteile StLKNr. 03.24 110/362.06.11.00 Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 300. Rohr aus Beton. Schacht aus Betonfertigteilen.	1 St	EP	GP
00.02.0270	Entwässerungsgraben, Ausbauquerschnitt bis 0,25 m³/lfdm Herstellen von Entwässerungsgräben für das Ableiten von Oberflächenwasser. Das anfallende Bodenmaterial ist seitlich einzuebnen oder zu laden. Ausbauquerschnitt bis 0,25 m³/lfdm, Grabenbreite bis ca.0,50 m, Grabentiefe bis ca. 0,50 m.	50 m	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

K6557 FBS Nöggenschwiel (K6557Nögg)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
00	LV Landratsamt Waldshut, Straßenbauamt: K6557 FBS Nöggenschwiel, freie Strecke			
00.02	Titel Vorarbeiten, Bordsteine, Entwässerung			
			Übertrag:	
00.02.0280	Entwässerungsmulde wiederherstellen, Breite 0,5 m, Tiefe 0,25 m Wieder-Herstellen von Entwässerungsmulden für das Ableiten von Oberflächenwasser auf bestehender Trasse. Das anfallende Bodenmaterial ist seitlich einzuebnen oder zu laden. Muldenbreite 0,50 m Muldentiefe bis ca. 0,25 m.	150 m	EP	GP
Summe Titel 00.02	Vorarbeiten, Bordsteine, Entwässerung, Netto:			.....
00.03	Titel Asphaltarbeiten			
00.03.0010	Bitumenemulsion aufsprühen Bk1,8-Bk0,3 Asphalt gefräst Rampenspritzgerät C60BP4-S Menge 300 g/m2 vor A.deckschicht StLKNr. 07.23 113/063.22.11.33 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Unterlage = Asphaltbefestigung, gefräst. Mit Rampenspritzgerät. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 300 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.	4.600 m2	EP	GP
00.03.0020	Bitumenemulsion aufsprühen ... Freitext ... Asphalt gefräst C40B5-S Menge 300 g/m2 vor A.deckschicht StLKNr. 07.23 113/063.92.02.33 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. (11)A Auf Verkehrsflächen 'bis Bk 0,3 in Neben- und Anschlußbereichen' Unterlage = Asphaltbefestigung, gefräst. Bindemittel = C40B5-S. Bindemittelmenge = 300 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.	200 m2	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

K6557 FBS Nöggenschwiel (K6557Nögg)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
00	LV Landratsamt Waldshut, Straßenbauamt: K6557 FBS Nöggenschwiel, freie Strecke			
00.03	Titel Asphaltarbeiten			
			Übertrag:	
00.03.0030	Bitumenemulsion aufsprühen Geh- und Radwege Asphalt gefräst C40B5-S Menge 250 g/m2 vor A.deckschicht StLKNr. 07.23 113/063.32.02.23 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen für Geh- und Radwege. Unterlage = Asphaltbefestigung, gefräst. Bindemittel = C40B5-S. Bindemittelmenge = 250 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.	60 m2	EP	GP
00.03.0040	Asphalttragsch. aus AC 32 T S herst ... in Streifen bis 20 cm StLKNr. 07.23 113/113.99.90.00 Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. (11)A In Verkehrsflächen 'BK 0,3.' (21)A Einbau 'in Streifen bis 20 cm Breite' (31)A Bindemittel '70/100'	5 t	EP	GP
00.03.0050	Asphalttragsch. aus AC 32 T N herst Bk1,8-Bk0,3 Schadstellen Bitumen 70/100 StLKNr. 07.23 113/143.12.10.00 Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Einbau in Schadstellen. Bindemittel = 70/100.	50 t	EP	GP
00.03.0060	Asphalttragsch. aus AC 32 T N herst Geh- und Radwege Schadstellen Bitumen 70/100 StLKNr. 07.23 113/143.22.10.00 Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege. Einbau in Schadstellen. Bindemittel = 70/100.	1 t	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

K6557 FBS Nöggenschwiel (K6557Nögg)

00	LV	Landratsamt Waldshut, Straßenbauamt: K6557 FBS Nöggenschwiel, freie Strecke		
00.03	Titel	Asphaltarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
00.03.0070	Asphaltdecksch. aus AC 11 D N herst Bk1,8-Bk1,8 ... Freitext ... Bitumen 70/100 ... Freitext ...			
	StLKNr. 07.23 113/343.19.20.00.09 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeck- schichten AC 11 D N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3.			
	(21)A Einbau 'in Busbucht und Nebenflächen' Bindemittel = 70/100.			
	(81)A Einbau 'vor Bordstein'			
		10 t	EP	GP
00.03.0080	Asphaltdecksch. aus AC 5 D L herst. Geh- und Radwege ... Freitext ... Bitumen 70/100			
	StLKNr. 07.23 113/373.19.10.00.00 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeck- schichten AC 5 D L herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege.			
	(21)A Einbau 'mit Stärke 3 cm ' Bindemittel = 70/100.			
		5 t	EP	GP
00.03.0090	Asphalttragd. aus AC 16 TD herst. Bk0,3 n. Unterl. AG Bitumen 70/100 Abböschung 1 zu 1			
	StLKNr. 07.23 113/827.11.10.01 Asphalttragdeckschicht aus Asphalttragdeckschichtmisch- gut AC 16 TD herstellen. Anlieferung des Asphaltmisch- guts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3. Einbau nach Unterlagen des AG. Bindemittel = 70/100. Seitliche Abböschungen 1 zu 1 herstellen.			
		1.000 t	EP	GP
00.03.0100	Asphalttragd. aus AC 16 TD herst. ... Freitext Freitext ... Bitumen 70/100 Abböschung 2 zu 1			
	StLKNr. 07.23 113/827.99.10.02 Asphalttragdeckschicht aus Asphalttragdeckschichtmisch- gut AC 16 TD herstellen. Anlieferung des Asphaltmisch- guts in thermoisolierten Transportbehältern.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

K6557 FBS Nöggenschwiel (K6557Nögg)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
00	LV Landratsamt Waldshut, Straßenbauamt: K6557 FBS Nöggenschwiel, freie Strecke			
00.03	Titel Asphaltarbeiten			
			Übertrag:	
	(11)A In Verkehrsflächen 'Nebenflächen'			
	(21)A Einbau 'in unterschiedlichen Stärken i.d.R. 192 kg/m ² Bindemittel = 70/100. Seitliche Abböschungen 2 zu 1 herstellen.	25 t	EP	GP
00.03.0110	Anschl. a. Fuge m. B-fugenb. herst. Anschl. ADS Anschl.längs+quer Schichtd. 4 cm bis 20 m Breite 10 mm StLKNr. 07.23 113/917.13.51.01 Anschluss als Fuge an bestehende Asphalttschicht oder Bauteil in der Dicke der Asphalttschicht mit Bitumenfugenband einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel herstellen. Anschluss an Asphaltdeckschicht. Längs- und Querfuge. Dicke der Asphalttschicht = 4 cm. Einzellängen bis 20,00 m. Breite des Bitumenfugenbandes = 10 mm.	25 m	EP	GP
00.03.0120	Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Längsfuge Deckschicht Tiefe 40 mm Breite 10 mm Fugenmasse N2 Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Längs- und Querfuge. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.	125 m	EP	GP
00.03.0130	Fuge ausräumen und säubern Bord-Randfuge Deckschicht bis 20 m Breite mind. 15mm Tiefe 40 mm StLKNr. 07.23 113/927.41.14.06 Bestehende Fuge ausräumen und Fugenspalt säubern. Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten. Randfuge vor Borden. In der Asphaltdeckschicht. Einzellängen bis 20,00 m. Fugenspaltbreite mindestens 15 mm. Fugenspalttiefe = 40 mm.	30 m	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

K6557 FBS Nöggenschwiel (K6557Nögg)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
00	LV Landratsamt Waldshut, Straßenbauamt: K6557 FBS Nöggenschwiel, freie Strecke			
00.03	Titel Asphaltarbeiten			
Übertrag:				
00.03.0140	<p>Fugenfüllung herstellen Bord-Randfuge Deckschicht bis 20 m Tiefe 40 mm Breite 15 mm Fugenmasse N2</p> <p>StLKNr. 07.23 113/942.41.16.30.01 Fugenfüllung herstellen. Randfuge vor Borden. In der Asphaltdeckschicht. Einzellängen bis 20,00 m. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 15 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.</p>	30 m	EP	GP
00.03.0150	<p>Riss in Asphaltdeckschicht behand. Riss aufweiten ... Freitext Freitext Freitext ...</p> <p>Rissmasse</p> <p>StLKNr. 07.23 113/947.19.99.10.00 Riss in Asphaltdeckschicht behandeln. Riss durch Fräsen aufweiten und verfüllen. Anfallende Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.</p> <p>(21)A Einzellängen 'bis 10 m' (31)A Risspalttiefe 'bis 40 mm' (41)A Risspaltbreite 'bis 10 mm' Rissraum verfüllen mit heiß verarbeitbarer Rissmasse, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.</p>	100 m	EP	GP
00.03.0160	<p>Randabdichtung herstellen Abd. 25/55-55 A über 5-10 cm</p> <p>StLKNr. 07.23 113/922.01.02 Flankenfläche des hochliegenden Randes der Asphalt-schichten abdichten. Abdichtung mit 25/55-55 A. Dicke der abzudichtenden Asphaltbefestigung über 5 bis 10 cm.</p>	750 m	EP	GP
00.03.0170	<p>Abstumpfungsmaßnahme durchführen bit.LFK 1/3 Menge 1 kg/m2 maschinell</p> <p>StLKNr. 07.23 113/952.30.11 Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.</p>			
Übertrag:				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

K6557 FBS Nöggenschwiel (K6557Nögg)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
00	LV Landratsamt Waldshut, Straßenbauamt: K6557 FBS Nöggenschwiel, freie Strecke			
00.03	Titel Asphaltarbeiten			
			Übertrag:	
	Abstreukörnung = leicht bituminierte Lieferkörnung 1/3. Abstreumenge = 1 kg/m ² . Maschinell abstreuen.			
		4.600 m²	EP	GP
00.03.0180	Unterlage reinigen Asphaltbefestig. selb.aufn.Kehrm. StLKNr. 07.23 113/058.10.01 Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut nach Wahl des AN verwerten. Unterlage = Asphaltbefestigung. Selbstaufnehmende Kehrmaschine.			
		4.600 m²	EP	GP
Summe Titel 00.03			Asphaltarbeiten, Netto:	.....
00.04	Titel Bankettarbeiten			
	Hinweis zu Bankettarbeiten Die Bankette sind mit Bagger i.d.R. auf Höhe der Fräsfläche abzuschälen und seitlich zu lagern. Abgeschältes Material nach dem Herstellen des Bankettes an dieses anarbeiten, überschüssige Material i.d.R. seith. verteilen und mit der Baggerschaufel andrücken.			
00.04.0010	Bankett schälen ... Freitext ... Dicke 5-10cm 12 tief+ 6 hoch Bankett, Leitpf. Abschieben ... Freitext ... StLKNr. 11.24 112/041.92.12.10.99 Bankett einschließlich Vegetationsdecke schälen durch abschieben oder abräsen. (11)A Breite '0,50 m' Dicke über 5 bis 10 cm. Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand herstellen. Bankett mit Leitpfosten. Schälen durch abschieben. (71)A Schälgut ' hinter dem Bankette lagern'			
		750 m	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

K6557 FBS Nöggenschwiel (K6557Nögg)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
00	LV	Landratsamt Waldshut, Straßenbauamt: K6557 FBS Nöggenschwiel, freie Strecke		
00.04	Titel	Bankettarbeiten		
			Übertrag:	
00.04.0020	Bankett abtragen Breite bis 0,50 m ... Freitext ... Ohne Veg.decke zw.-lagern StLKNr. 11.24 112/045.19.01.01 Bankett abtragen ggf. einschließlich Vegetationsdecke. Breite bis 0,50 m. (21)A Dicke '0,30 m' Ausbauen ohne Vegetationsdecke. Ausbaustoffe innerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagern des AG zwischenlagern.	40 m3	EP	GP
00.04.0030	Unterlage profilieren SfM EV2 mind.45 Unebenh. max.2 cm StLKNr. 11.24 112/020.11.01 Unterlage für Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagern des AG profilieren und verdichten. Liefern von Baustoff bzw. Entfernen von überschüssigem Baustoff wird gesondert vergütet. Unterlage = Schicht aus frostunempfindlichem Baustoff oder Baustoffgemisch. Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 45 MPa. Unebenheit innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.	125 m2	EP	GP
00.04.0040	Bankett profilgerecht herstellen Neben Fahrbahn ... Freitext ... URA+Einbaudoku Breite 0,50 m ... Freitext ... 12 tief+ 6 hoch Bündig EV2 mind. 100MPa StLKNr. 11.24 112/707.19.14.91.21 Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen. Neben Verkehrsfläche Fahrbahn. (21)A Baustoff 'liefern wird gesondert vergütet' Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach Unterlagern des AG. Einbaudokumentation übergeben. Breite = 0,50 m. (51)A Einbaudicke '0,30 m ' Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand. Einbau bündig mit Fahrbahnrand. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa.	250 m	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

K6557 FBS Nöggenschwiel (K6557Nögg)

00	LV	Landratsamt Waldshut, Straßenbauamt: K6557 FBS Nöggenschwiel, freie Strecke		
00.04	Titel	Bankettarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
00.04.0050	<p>Bankett profilgerecht herstellen Neben Fahrbahn ... Freitext ... URA+Einbaudoku Breite 0,50 m ... Freitext ... 12 tief+ 6 hoch 3cm tiefer EV2 mind. 100MPa StLKNr. 11.24 112/707.19.14.91.11 Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen. Neben Verkehrsfläche Fahrbahn. (21)A Baustoff 'gemisch liefern wird gesondert vergütet' Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben. Breite = 0,50 m. (51)A Einbaudicke 'bis 0,10 m ' Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand. Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnrand. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa.</p>	1.500 m	EP	GP
00.04.0060	<p>Baustoff Bankett lief. STS Baustoffgemisch für Bankett liefern. Einbaustärke i.d.R. 30 cm. Baustoff = Baustoffgemisch für Schottertragschichten Korngröße = 0 - 45 mm</p>	80 t	EP	GP
00.04.0070	<p>Baustoff Bankett lief. DoB 0/16 Baustoffgemisch für Bankett liefern. Einbaustärke bis 10 cm. Baustoffgemisch, 0 -16 mm. Die Lieferscheine sind bei Einbau der Bauleitung zur Unterzeichnung vorzulegen.</p>	75 t	EP	GP
00.04.0080	<p>seitl. lagernd. Schälgut anarbeiten seitlich lagerndes Schälgut/Bankettmaterial an eingebautes Bankett höhengleich wieder anarbeiten; das überschüssige Material ist seitlich in angrenzenden Flächen zu verteilen und mit der Baggerschaufel anzudrücken.</p>	1.500 m	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

K6557 FBS Nöggenschwiel (K6557Nögg)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
00	LV Landratsamt Waldshut, Straßenbauamt: K6557 FBS Nöggenschwiel, freie Strecke			
00.04	Titel Bankettarbeiten			
			Übertrag:	
00.04.0090	Erschwernis durch Einbauten ... Freitext ... Freitext ... StLKNr. 11.24 112/908.99 Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. (11)A Beim 'Schälen oder Abtragen und Herstellen von Banketten.' (21)A Einbauten 'Leitpfosten oder Schilderpfosten'	20 St	EP	GP
00.04.0100	Schottertragschicht herstellen ... Freitext ... 0/32 URA+Einbaudoku DPr min. 100 v.H. ... Freitext ... StLKNr. 11.24 112/325.91.11.09.00 Schottertragschicht herstellen. (11)A In Verkehrsflächen 'neben der Fahrbahn' Baustoffgemisch 0/32. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben. Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H. (61)A Einbaudicke 'bis 0,20 m, zum Angleichen an Nebenflächen und Einmündungen'	10 t	EP	GP
00.04.0110	Deckschicht ohne Bindem. herst. Deckschicht ohne Bindemittel herstellen. In Verkehrsflächen für ländliche Wege. Baustoffgemisch 0/16. Einbau zur Anpassung in Einmündungen Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen.	5 t	EP	GP
00.04.0120	Probenahme Ausbaustoff durchführen Schurf SoB Pflaster Probe an Lab AN StLKNr. 11.24 802/150.01.02.00.02 Probe Ausbaustoff nach Unterlagen des AG entnehmen, in Probebehälter mit zugehörigem Verschluss verpacken, bezeichnen, konservieren, befördern und aufbewahren. Probenahme durch akkreditiertes Labor nach EBV Abschnitt 1, DepV Anhang 4, BBodSchV Abschnitt 4 oder anerkannte Prüfstelle nach RAP Stra 15 für umwelttechnische Untersuchungen durchführen. Probenüberschuss aus nicht aufbereiteter Probenmasse als Rückstellprobe aufbewahren.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

K6557 FBS Nöggenschwiel (K6557Nögg)

00	LV	Landratsamt Waldshut, Straßenbauamt: K6557 FBS Nöggenschwiel, freie Strecke		
00.04	Titel	Bankettarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Als Schurf für Ausbaustoffe ohne Bindemittel. Aus Banketten. Probe an akkreditiertes Labor nach BBodSchV Abschnitt 4 und Technischen Regeln und Normen der BBodSchV Anlage 4 nach Wahl des AN mit Probenahme- und gesondertem Probenbegleitprotokoll nach Unterlagen des AG übergeben.	1 St	EP	GP
00.04.0130	Deklarationsanalyse durchführen EBVTab.3 Sp. 6 Elektr. Überg. Rückstellp. 6Mon StLKNr. 11.24 802/160.10.00.01.01 Chemische Analyse von Proben nach Unterlagen des AG durchführen. Probeneingang erfassen, Proben für chemische Analyse zu umwelttechnischen Untersuchungen aufbereiten, Laborbericht einschließlich tabellarischer Aufstellung der Ergebnisse mit Einstufung nach jeweiliger Verordnung, Richtlinie oder Regelwerk und Auswertung mit Abgrenzung gefährlicher/ nicht gefährlicher Abfall nach länderspezifischen Regelungen aufstellen. Entsorgung des Probenmaterials nach Ende der Aufbewahrungsfrist. Chemische Analyse für umwelttechnische Untersuchungen mit Bestimmungsverfahren nach jeweiliger Verordnung, Richtlinie oder Regelwerk durch akkreditierte Untersuchungsstelle. Untersuchung von Materialproben Bodenmaterial BM und Baggergut BG gemäß Ersatzbaustoffverordnung. Bestimmung der Materialklasse nach Anlage 1, Tabelle 3, Spalte 6 einschließlich pH-Wert. Laborbericht als Deklarationsanalyse dem AG nach Unterlagen des AG elektronisch übergeben. Aufbewahrung und Lagerung von Rückstellproben mindestens 6 Monate nach Vorlage Laborbericht als Deklarationsanalyse.	1 St	EP	GP
00.04.0140	Deklarationsanalyse durchführen EBVTab.3 Sp. 6 Analyt.DepV Bod. Elektr. Überg. Rückstellp. 6Mon StLKNr. 11.24 802/160.14.00.01.01 Chemische Analyse von Proben nach Unterlagen des AG durchführen. Probeneingang erfassen, Proben für chemische Analyse zu umwelttechnischen Untersuchungen aufbereiten, Laborbericht einschließlich tabellarischer Aufstellung der Ergebnisse mit Einstufung nach jeweiliger			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

K6557 FBS Nöggenschwiel (K6557Nögg)

00	LV	Landratsamt Waldshut, Straßenbauamt: K6557 FBS Nöggenschwiel, freie Strecke		
00.04	Titel	Bankettarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Verordnung, Richtlinie oder Regelwerk und Auswertung mit Abgrenzung gefährlicher/ nicht gefährlicher Abfall nach länderspezifischen Regelungen aufstellen. Entsorgung des Probenmaterials nach Ende der Aufbewahrungsfrist. Chemische Analyse für umwelttechnische Untersuchungen mit Bestimmungsverfahren nach jeweiliger Verordnung, Richtlinie oder Regelwerk durch akkreditierte Untersuchungsstelle. Untersuchung von Materialproben Bodenmaterial BM und Baggergut BG gemäß Ersatzbaustoffverordnung. Bestimmung der Materialklasse nach Anlage 1, Tabelle 3, Spalte 6 einschließlich pH-Wert. Untersuchung von Materialproben Boden gemäß DepV. Bestimmung einer Deponieklasse nach Anhang 3, Tab. 2, Spalte 5. Erforderliche Zusatzparameter werden gesondert vergütet. Laborbericht als Deklarationsanalyse dem AG nach Unterlagen des AG elektronisch übergeben. Aufbewahrung und Lagerung von Rückstellproben mindestens 6 Monate nach Vorlage Laborbericht als Deklarationsanalyse.	1 St	EP	GP
00.04.0150	Nicht gef. Abf. Baustelle entsorg. Bankett 17 05 04 BM-F1 o. BG-F1 BSF HfW innerh. Wahl AN einr. Verb. eANV el. StLKNr. 11.24 802/440.08.10.41.03 Nicht gefährlichen Abfall aus Aufbruch und Ausbau nach Unterlagen des AG laden, zur Entsorgungsanlage befördern und entsorgen. Abrechnung nach Wiegenachweisen. Abfall = Bankettschälgut als Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen. Abfallschlüssel = 17 05 04. Materialklasse nach EBV = BM-F1 oder BG-F1. Abfall von Bereitstellungsfläche innerhalb der Baustelle in Haufwerk gelagert laden. Entsorgung nach Wahl des AN. Kosten der Abfallentsorgung trägt der AN. Verbleibsdokumentation mittels Nachweisführung im eANV nach Unterlagen des AG führen. Wiegenachweise nach Abschluss dem AG elektronisch übergeben.	25 t	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

K6557 FBS Nöggenschwiel (K6557Nögg)

00	LV	Landratsamt Waldshut, Straßenbauamt: K6557 FBS Nöggenschwiel, freie Strecke		
00.04	Titel	Bankettarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
00.04.0160	<p>Nicht gef. Abf. Baustelle entsorg. Bankett 17 05 04 BM-F3 o. BG-F3 BSF HfW innerh. Wahl AN einr. Verb. eANV el.</p> <p>StLKNr. 11.24 802/440.08.12.41.03 Nicht gefährlichen Abfall aus Aufbruch und Ausbau nach Unterlagen des AG laden, zur Entsorgungsanlage befördern und entsorgen. Abrechnung nach Wiegenachweisen. Abfall = Bankettschälgut als Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen. Abfallschlüssel = 17 05 04. Materialklasse nach EBV = BM-F3 oder BG-F3. Abfall von Bereitstellungsfläche innerhalb der Baustelle in Haufwerk gelagert laden. Entsorgung nach Wahl des AN. Kosten der Abfallentsorgung trägt der AN. Verbleibsdokumentation mittels Nachweisführung im eANV nach Unterlagen des AG führen. Wiegenachweise nach Abschluss dem AG elektronisch übergeben.</p>	25 t	EP	GP
00.04.0170	<p>Nicht gef. Abf. Baustelle entsorg. Bankett 17 05 04 DepV=DKI BSF HfW innerh. Wahl AN einr. Verb. eANV el.</p> <p>StLKNr. 11.24 802/440.08.24.41.03 Nicht gefährlichen Abfall aus Aufbruch und Ausbau nach Unterlagen des AG laden, zur Entsorgungsanlage befördern und entsorgen. Abrechnung nach Wiegenachweisen. Abfall = Bankettschälgut als Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen. Abfallschlüssel = 17 05 04. Zuordnungswert DepV = DK I. Abfall von Bereitstellungsfläche innerhalb der Baustelle in Haufwerk gelagert laden. Entsorgung nach Wahl des AN. Kosten der Abfallentsorgung trägt der AN. Verbleibsdokumentation mittels Nachweisführung im eANV nach Unterlagen des AG führen. Wiegenachweise nach Abschluss dem AG elektronisch übergeben.</p>	25 t	EP	GP
Summe Titel 00.04			Bankettarbeiten, Netto:	
00.05	Titel Hilfsleistungen für Kontrollprüfung			

Leistungsverzeichnis

K6557 FBS Nöggenschwiel (K6557Nögg)

00	LV	Landratsamt Waldshut, Straßenbauamt: K6557 FBS Nöggenschwiel, freie Strecke		
00.05	Titel	Hilfsleistungen für Kontrollprüfung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
00.05.0010	<p>Probegefäß liefern 10-l-Blecheimer Mithilfe Kprüf. StLKNr. 09.19 101/712.11 Probegefäß zur Aufnahme von Baustoffproben, für Kontrollprüfungen und für Rückstellproben des AG liefern. Probegefäß = sauberer 10-l-Blecheimer mit dicht schließendem Deckel. Mithilfe bei der Probennahme im Baubereich nach Angaben des AG.</p>	8 St	EP	GP
00.05.0020	<p>Bohrkern entnehmen Kern-DU 15 cm Tiefe 15 bis 20cm Asphaltsschicht ... Freitext ... StLKNr. 09.19 101/722.23.19 Bohrkern für Kontrollprüfungen nach Angabe des AG entnehmen und im Baubereich dem AG übergeben. Bohrloch fachgerecht verfüllen. Bohrkerndurchmesser 15 cm. Bohrtiefe über 15 bis 20 cm. Material = Asphaltsschicht. (41)A Verfüllmaterial 'Bitumen-Bohrstopfen Bitudrill der Fa.bitutec GmbH od. gleichwertig'</p>	6 St	EP	GP
Summe Titel 00.05		Hilfsleistungen für Kontrollprüfung, Netto:		

LV-Zusammenfassung

K6557 FBS Nöggenschwiel (K6557Nögg)

00 LV Landratsamt Waldshut, Straßenbauamt: K6557 FBS Nöggenschwiel, freie Strecke				
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
00.00	Titel	BE; Verkehrssich.	2	.....
00.01	Titel	Fräsarbeiten	6	.....
00.02	Titel	Vorarbeiten, Bordsteine, Entwässerung	13	.....
00.03	Titel	Asphaltarbeiten	22	.....
00.04	Titel	Bankettarbeiten	27	.....
00.05	Titel	Hilfsleistungen für Kontrollprüfung	34	.....
Summe LV 00 Landratsamt Waldshut, Straßenbauamt: K6557 FBS Nöggenschwiel, freie...				
		Angebotssumme, Netto:	EUR	.....
		zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR	.....
		<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR	<u>.....</u>

Von der Bietergemeinschaft auszufüllen!

Erklärung der Bietergemeinschaft

Erklärung der Bietergemeinschaft ¹⁾

Vergabe-/Projekt-Nr.:
2026-17-K6557

Baumaßnahme: K 6557 FBS Nöggenschwil, freie Strecke

in: 79809 Weilheim OT. Nöggenschwil

Leistung: Straßenbauarbeiten

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft, beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft - Arge - zu bilden.

Dazu erklären wir, dass

- das unten bezeichnete geschäftsführende Mitglied die Bieter-/Arbeitsgemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- das geschäftsführende Mitglied berechtigt ist, mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied Zahlungen anzunehmen (sofern nichts anderes vereinbart wird) und
- alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Geschäftsführendes Mitglied (bevollmächtigter Vertreter) ist:

Die Mitglieder der Bietergemeinschaft und ggf. der Arbeitsgemeinschaft sind:

Firmenname und Adresse: _____

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer _____
Wir sind nicht präqualifiziert und geben im Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
 ein ausländisches Unternehmen aus einem EU-Staat Nationalität _____ (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)
 anderen Staat

Firmenname und Adresse: _____

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer _____
Wir sind nicht präqualifiziert und geben im Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
 ein ausländisches Unternehmen aus einem EU-Staat Nationalität _____ (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)
 anderen Staat

Firmenname und Adresse: _____

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer _____
Wir sind nicht präqualifiziert und geben im Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
 ein ausländisches Unternehmen aus einem EU-Staat Nationalität _____ (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)
 anderen Staat

¹⁾ siehe Teilnahmebedingungen - KEV 112.1 (B) TB - Nr. 3, bzw. - KEV 112.2 (B) TB EU -, bzw. - KEV 112.4 (B) TB SKR -

Vergabe-/Projekt-Nr.:
2026-17-K6557

Firmenname und Adresse:

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer _____
Wir sind nicht präqualifiziert und geben im Vordrucken - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
 ein ausländisches Unternehmen aus einem EU-Staat Nationalität _____ (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)
 anderen Staat

Firmenname und Adresse:

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer _____
Wir sind nicht präqualifiziert und geben im Vordrucken - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
 ein ausländisches Unternehmen aus einem EU-Staat Nationalität _____ (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)
 anderen Staat

Firmenname und Adresse:

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer _____
Wir sind nicht präqualifiziert und geben im Vordrucken - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
 ein ausländisches Unternehmen aus einem EU-Staat Nationalität _____ (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)
 anderen Staat

Firmenname und Adresse:

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer _____
Wir sind nicht präqualifiziert und geben im Vordrucken - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
 ein ausländisches Unternehmen aus einem EU-Staat Nationalität _____ (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)
 anderen Staat

Firmenname und Adresse:

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer _____
Wir sind nicht präqualifiziert und geben im Vordrucken - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
 ein ausländisches Unternehmen aus einem EU-Staat Nationalität _____ (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)
 anderen Staat

Teilleistungen von Nachunternehmen Betrieb ist nicht eingerichtet

Teilleistungen von Nachunternehmen

Betrieb ist auf wesentliche Teile der Leistung nicht eingerichtet

Vergabe-/Projekt Nr.: *)
2026-17-K6557

**)

(Datum)

Baumaßnahme: K 6557 FBS Nöggenschwiel, freie Strecke *)

in: 79809 Weilheim OT. Nöggenschwiel *)

Leistung: Straßenbauarbeiten *)

Bieter: _____ **)

Ich erkläre/Wir erklären, dass mein/unser Betrieb auf die nachfolgend genannten Teile der Leistung nicht eingerichtet ist und deshalb der Einsatz von Nachunternehmen erforderlich wird.

Wegen der Besonderheit des Bauvorhabens sind ausnahmsweise, bereits mit dem Angebot, für die benannten Teilleistungen auch die Namen der Nachunternehmen, sowie deren Anschriften anzugeben. *) 1)

Mir/Uns ist bewusst, dass insbesondere falsche Angaben in dieser Erklärung den Ausschluss von der Angebotswertung, den Ausschluss von der Teilnahme an künftigen Ausschreibungen (§ 16 Abs. 1 Nr. 7 VOB/A) oder ggf. die Kündigung des Bauvertrags zur Folge haben können (§ 8 VOB/B).

Teilleistung Nr. 1: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr. 2: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr. 3: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen

**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

1) Der Auftraggeber sollte diese Option nur in begründeten Ausnahmefällen ankreuzen.

Vergabe-/Projekt Nr.: *)
2026-17-K6557

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen			
Nr.	Kurzbeschreibung		
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.
			im Bereich
			Handwerk <input type="checkbox"/>
			Industrie <input type="checkbox"/>
			Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen			
Nr.	Kurzbeschreibung		
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.
			im Bereich
			Handwerk <input type="checkbox"/>
			Industrie <input type="checkbox"/>
			Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen			
Nr.	Kurzbeschreibung		
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.
			im Bereich
			Handwerk <input type="checkbox"/>
			Industrie <input type="checkbox"/>
			Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen			
Nr.	Kurzbeschreibung		
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.
			im Bereich
			Handwerk <input type="checkbox"/>
			Industrie <input type="checkbox"/>
			Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen			
Nr.	Kurzbeschreibung		
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.
			im Bereich
			Handwerk <input type="checkbox"/>
			Industrie <input type="checkbox"/>
			Handel <input type="checkbox"/>

Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

Teilleistungen von Nachunternehmern obwohl Betrieb eingerichtet ist

Teilleistungen von Nachunternehmern

obwohl Betrieb auf Teile der Leistung eingerichtet ist

Vergabe-/Projekt Nr.: *)
2026-17-K6557

_____ **)
(Datum)

Baumaßnahme: **K 6557 FBS Nöggenschwiel, freie Strecke** _____ *)

in: **79809 Weilheim OT. Nöggenschwiel** _____ *)

Leistung: **Straßenbauarbeiten** _____ *)

Bieter: _____ **)

Ich erkläre, dass folgende Teile der Leistung, auf die mein Betrieb eingerichtet ist, nicht im eigenen Betrieb erbracht, sondern an Nachunternehmern vergeben werden sollen. 1)

Wegen der Besonderheit des Bauvorhabens sind ausnahmsweise, bereits mit dem Angebot, für die benannten Teilleistungen auch die Namen der Nachunternehmern, sowie deren Anschriften anzugeben. *) 2)

Mir ist bewusst, dass insbesondere falsche Angaben in dieser Erklärung den Ausschluss von der Angebotswertung, den Ausschluss von der Teilnahme an künftigen Ausschreibungen (§ 16 Abs. 1 Nr. 7 VOB/A) oder ggf. die Kündigung des Bauvertrags zur Folge haben können (§ 8 VOB/B).

Teilleistung Nr. 1: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr. 2: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr. 3: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen

**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

1) Bei Angebotsabgabe auf etwaige Stammpersonalklausel (Nr. 14 - KEV 116.2 (B) WBVB -) achten

2) Der Auftraggeber sollte diese Option nur in begründeten Ausnahmefällen auswählen

Weitere Leistungen von Nachunternehmern auf folgender Seite **)

Vergabe-/Projekt Nr.: *)
2026-17-K6557

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen			
Nr.	Kurzbeschreibung		
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.
			im Bereich
			Handwerk <input type="checkbox"/>
			Industrie <input type="checkbox"/>
			Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen			
Nr.	Kurzbeschreibung		
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.
			im Bereich
			Handwerk <input type="checkbox"/>
			Industrie <input type="checkbox"/>
			Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen			
Nr.	Kurzbeschreibung		
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.
			im Bereich
			Handwerk <input type="checkbox"/>
			Industrie <input type="checkbox"/>
			Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen			
Nr.	Kurzbeschreibung		
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.
			im Bereich
			Handwerk <input type="checkbox"/>
			Industrie <input type="checkbox"/>
			Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen			
Nr.	Kurzbeschreibung		
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.
			im Bereich
			Handwerk <input type="checkbox"/>
			Industrie <input type="checkbox"/>
			Handel <input type="checkbox"/>

Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

Vergabe-/Projekt Nr.:
2026-17-K6557

Baumaßnahme: K 6557 FBS Nöggenschwil, freie Strecke *)

in: 79809 Weilheim OT. Nöggenschwil *)

Leistung: Straßenbauarbeiten *)

Eigenerklärungen zur Eignung - Seite 1 und 2 **)

Ich/Wir: _____

Name, Anschrift

bin/sind

- Bewerber
- Bieter
- Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft
- Nachunternehmer
- anderes Unternehmen/Unterauftragnehmer

und gebe/geben folgende Eigenerklärungen ab:

a) Umsatz des Unternehmens

Mein/unser Unternehmen hatte in den letzten drei ¹⁾ abgeschlossenen Geschäftsjahren folgende Umsätze, die Bauleistungen und andere Leistungen betreffen, welche mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und den Anteil bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen einschließen:

Jahr	Umsatz	
_____	_____	€
_____	_____	€
_____	_____	€
_____	_____	€

b) Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind / Referenzen

Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir in den letzten drei ¹⁾ abgeschlossenen Kalenderjahren Leistungen ausgeführt habe/haben, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Beachte: Wenn diese Erklärung angekreuzt wurde, sind Angaben für mindestens drei ²⁾ Referenzen auf den Seiten 3 und 4 zu machen!

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zu den benannten Referenzen je eine schriftliche Bestätigung des damaligen Auftraggebers vorlegen, dass ich/wir die Leistungen auftragsgemäß erbracht habe/haben. Außerdem werde ich/werden wir in diesem Fall den Ansprechpartner des damaligen Auftraggebers benennen.

c) Arbeitskräfte

Ich erkläre/Wir erklären, dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei ¹⁾ abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

*) Vom Auftraggeber auszufüllen.

**) sämtliche nachfolgenden Erklärungen sind vom Bewerber/Bieter/Nachunternehmer/anderen Unternehmen/Unterauftragnehmer, sofern zutreffend, auszufüllen bzw. anzukreuzen.

1) Hier hat der Auftraggeber die Möglichkeit, eine andere Zahl an Kalenderjahren vorzugeben.

2) Hier hat der Auftraggeber die Möglichkeit, eine andere Zahl an Referenzen vorzugeben.

Vergabe-/Projekt Nr.:
2026-17-K6557

d) Eintragung in das Berufsregister

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
 für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
 bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
 zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. Eintragung bei der Industrie- und Handelskammer.

e) Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

f) Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
 ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldbuße von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
 für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
 zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister (beim Bundeskartellamt) gem. § 6 WRegG durchführen.

g) Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse ¹⁾, sowie eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen ²⁾ vorlegen.

h) Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

Ort, Datum

Unterschrift

(Ort, Datum und Unterschrift sind nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebots ist.)

¹⁾ Soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist.

²⁾ Soweit des Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt.

Ergänzende Eigenerklärungen zur Eignung - Seite 3 und 4

Eigenerklärungen zur Eignung - Seite 3 und 4

Vergabe-/Projekt Nr.: 2026-17-K6557

Zu Buchstabe

b) In dem unter Erklärung b) genannten Zeitraum habe ich/haben wir Leistungen ausgeführt, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. *)

1. Baumaßnahme: _____
in: _____
Bauherr, Auftraggeber: _____
Anschrift: _____
Leistung: _____
Ort der Ausführung: _____
Ausführungszeit: _____

von: _____ bis: _____

Ich war/Wir waren: Hauptauftragnehmer ARGE-Partner Nachunternehmen

und habe/haben mit eigenem Betrieb folgende Leistungen ausgeführt:

Leistung	Menge, Einheit
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Auftragswert der gesamten Leistung: _____ €

eigenen Leistung: _____ €

Hierfür waren durchschnittlich eingesetzt: Arbeitnehmer: _____ (Anzahl) Leitungskräfte: _____ (Anzahl).

Es gab folgende besonderen technische / gerätespezifische / zeitliche / sonstige Anforderungen:

2. Baumaßnahme: _____
in: _____
Bauherr, Auftraggeber: _____
Anschrift: _____
Leistung: _____
Ort der Ausführung: _____
Ausführungszeit: _____

von: _____ bis: _____

Ich war/Wir waren: Hauptauftragnehmer ARGE-Partner Nachunternehmen

und habe/haben mit eigenem Betrieb folgende Leistungen ausgeführt:

Leistung	Menge, Einheit
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Auftragswert der gesamten Leistung: _____ €

eigenen Leistung: _____ €

Hierfür waren durchschnittlich eingesetzt: Arbeitnehmer: _____ (Anzahl) Leitungskräfte: _____ (Anzahl).

Es gab folgende besonderen technische / gerätespezifische / zeitliche / sonstige Anforderungen:

*) Vom Bewerber/Bieter/Nachunternehmer/anderen Unternehmern/Unterauftragnehmer auszufüllen bzw. anzukreuzen.

Vergabe-/Projekt Nr.:
2026-17-~~K~~6557

3. Baumaßnahme: _____
in: _____
Bauherr, Auftraggeber: _____
Anschrift: _____
Leistung: _____
Ort der Ausführung: _____
Ausführungszeit: _____

von: _____ bis: _____

Ich war/Wir waren: Hauptauftragnehmer ARGE-Partner Nachunternehmen
und habe/haben mit eigenem Betrieb folgende Leistungen ausgeführt:

Leistung	Menge, Einheit
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Auftragswert der gesamten Leistung: _____ €
eigenen Leistung: _____ €

Hierfür waren durchschnittlich eingesetzt: Arbeitnehmer: _____ (Anzahl) Leitungskräfte: _____ (Anzahl).

Es gab folgende besonderen technische / gerätespezifische / zeitliche / sonstige Anforderungen:

4. Baumaßnahme: _____
in: _____
Bauherr, Auftraggeber: _____
Anschrift: _____
Leistung: _____
Ort der Ausführung: _____
Ausführungszeit: _____

von: _____ bis: _____

Ich war/Wir waren: Hauptauftragnehmer ARGE-Partner Nachunternehmen
und habe/haben mit eigenem Betrieb folgende Leistungen ausgeführt:

Leistung	Menge, Einheit
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Auftragswert der gesamten Leistung: _____ €
eigenen Leistung: _____ €

Hierfür waren durchschnittlich eingesetzt: Arbeitnehmer: _____ (Anzahl) Leitungskräfte: _____ (Anzahl).

Es gab folgende besonderen technische / gerätespezifische / zeitliche / sonstige Anforderungen:

Vergabe-/Projekt Nr.:

2026-17-K6557

Baumaßnahme: K 6557 FBS Nöggenschwiel, freie Strecke *)

in: 79809 Weilheim OT. Nöggenschwiel *)

Leistung: Straßenbauarbeiten *)

Bieter: _____ **)

Verpflichtungserklärung für öffentliche Aufträge, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz erfasst werden

Ich erkläre/Wir erklären,

- dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) bei der Ausführung der Leistung, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung erfasst wird, diejenigen Arbeitsbedingungen einschließlich des Entgelts gewährt werden, die nach Art und Höhe mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entsprechen, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist;
- dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden), die nicht dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, bei der Ausführung der Leistung, ein Entgelt bezahlt wird, das mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht.
- dass ich mir/wir uns von einem von mir/uns beauftragten Nachunternehmen oder beauftragten Verleihunternehmen eine Verpflichtungserklärung im vorstehenden Sinne ebenso abgeben lasse/lassen wie für alle weiteren Nachunternehmen und Verleihunternehmen der Nachunternehmen und Verleihunternehmen und diese dann dem öffentlichen Auftraggeber vorlege(n);
- dass ich sicherstelle/dass wir sicherstellen, dass die Nachunternehmen und Verleihunternehmen die Verpflichtungen nach den §§ 3 und 4 LTMG erfüllen.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass

- mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen verpflichtet sind, dem öffentlichen Auftraggeber die Einhaltung der Verpflichtung aus dieser Erklärung auf dessen Verlangen jederzeit nachzuweisen,
- mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vollständige und prüffähige Unterlagen im vorstehenden Sinne über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten haben,
- zur Einhaltung der Verpflichtungen aus dieser Erklärung zwischen dem öffentlichen Auftraggeber und meinem/unserem Unternehmen eine Vertragsstrafe für jeden schuldhaften Verstoß vereinbart wird,
- bei einem nachweislich schuldhaften Verstoß meines/unseres Unternehmens sowie der von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen gegen die Verpflichtungen aus dieser Erklärung
 - den Ausschluss meines/unseres Unternehmens oder der von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat,
 - mein/unser Unternehmen oder die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vom öffentlichen Auftraggeber für die Dauer von bis zu drei Jahren von Vergaben des öffentlichen Auftraggebers ausgeschlossen werden kann/können,
 - der öffentliche Auftraggeber nach Vertragsschluss zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt ist und dass ich/wir dem öffentlichen Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen habe/haben,
 - der öffentliche Auftraggeber die nach dem AEntG für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten zuständigen Behörden der Zollverwaltung informiert.

Ort, Datum

Unterschrift

(Ort, Datum und Unterschrift sind nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebots ist.)

*) Vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
**) Vom Bieter nach Bedarf auszuwählen und ankreuzen

Aufgliederung der Angebotssumme bei Kalkulation mit vorberechneten Zuschlägen

Aufgliederung der Angebotssumme bei Kalkulation mit vorberechneten Zuschlägen

Vergabe-/Projekt-Nr.: <u>2026-17-K6557</u>

Baumaßnahme: K 6557 FBS Nöggenschwil, freie Strecke

in: 79809 Weilheim OT. Nöggenschwil

Leistung: Straßenbauarbeiten

Bieter: _____

Name/Anschrift

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationlohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Vordruck - KEV 182 Preis 2 -)		

2.	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn	X	X	X	X	X
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis 1)					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis 2)					
2.4	Gesamtzuschläge					

1) Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko
2) Mit der Ausführung der Leistungen verundenes Wagnis

Vergabe-/Projekt Nr.:
2026-17-K6557

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamt- zuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	_____ x _____			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³⁾			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³⁾ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Aufgliederung der Angebotssumme bei Kalkulation über die Endsumme

Vergabe-/Projekt-Nr.: <u>2026-17-K6557</u>

Baumaßnahme: K 6557 FBS Nöggenschwil, freie Strecke

in: 79809 Weilheim OT. Nöggenschwil

Leistung: Straßenbauarbeiten

Bieter: _____

Name/Anschrift

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Seite 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Vergabe-/Projekt Nr.:
2026-17-K6557

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der Einheitspreise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x				
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)				
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)				
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)				
2.5	Nachunternehmerleistungen 1)				
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2, aus Zeilen Nr. 2.1 - 2.5)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3		Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)				
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x				
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.				
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung				
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.				
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.				
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1, aus Zeilen 3.1.1 - 3.1.5)					
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)				
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3, aus Zeilen 3.3.1 - 3.3.3)				
3.3.1	Gewinn				
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)				
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)				
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)					
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)					

1) Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.